

ADLER-CLUBMITTEILUNGEN

Nr. 195 Heft 01/2020



Die Zeitschrift des  seit 1971

Schutzgebühr: 7,50 Euro



Inhaltsverzeichnis

CM 01/2020

| | | |
|---|----|---|
| Ankündigungen Regionaltreffen Viele schöne Veranstaltungen stehen bevor | 4 | Mitglieder und ihre Fahrzeuge Jana Fuchsloch baut den ersten Elektroadler |
| Mietgliederbewegung Wir begrüßen viele neue Mitglieder | 6 | Terminkalender Da ist für jeden etwas dabei |
| Messeberichte Maastricht und Manheim | 9 | Wir suchen einen neuen Redakteur Wie geht es in Zukunft mit der CM weiter? |
| Chic angezogen Des Adlers neue Kleider | 10 | Stammtisch im Technikmuseum Alexander Fischbach berichtet |
| Bericht Jahrestreffen NL sogar auf niederländisch übersetzt | 11 | Adler oder Erdferkel Youssuf Kiani gräbt eine M100 aus |
| Motorwagen Nr. 2 Spannender Fund in Schweden | 12 | Nachbau Werkstattschild Die Lichter gehen wieder an |
| Leserbriefe Austausch untereinander | 14 | Der ADAC ruft – die Adler kommen Adler gewinnt 5. Platz |
| Protoypenvergleich Adler M100 | 16 | Willy's Geschichte Frühjahrsputz einmal anders |
| Autobiografie Adler Trumpf 1,7 AV Teil 1 von 4 | 20 | Ein Adler auf Abwegen Regionaltreffen in Frankfurt war ein voller Erfolg |
| Pappkarton Karneval | 24 | Immer den richtigen Druck Reifendrucke für alle motorisierten Adler Fahrzeuge |
| Zu guter Letzt Schreibmaschinen damals und heute | 29 | Kleinanzeigen Neue Angebote aus dem Club |

Vorderseite: Manuel Ramsauer sandte uns dieses schöne Adler-Werkstatt-Foto. Eine wirklich effektive Art des Frühjahrsputzes, die gut zum neuen Heft und in die Jahreszeit passt. Hat Willy doch eine neue Art des Scheinwerferputzens gefunden und Manfred sich stark gemacht für des Adlers neue Kleider...

Rückseite: Frühlingshaft frisch präsentiert sich auch diese Adler-Fahrradwerbung, die es auch als Postkarte im Fachhandel zu erwerben gibt. Wieder einmal zeigt sich der Anspruch an Schönheit und Eleganz ohne Abstriche bei Funktionalität und Qualität machen zu müssen.

Das Wort hat Manfred Schleißing

Neue Herausforderungen

Die ersten beiden Messen in Maastricht und Bremen liegen hinter uns und wir können sehr zufrieden sein mit dem Besuch unserer Messestände. Vor uns liegen nicht nur die Messe Essen, auf der wir einen sehr attraktiven Stand haben werden, sondern auch neue Herausforderungen!

Immer aktuell und beispielhaft attraktiv wurde unsere CM vom Redaktionsteam Ilona Schlieske-Starke und Sven Queling gestaltet. Trotzdem muss das Redaktionsteam umstrukturiert werden. Ilona wird leider aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Daher:

Wir suchen dringend eine(n) neuen Redakteur(in),

sowie zur Verstärkung und Entlastung drei Redaktions-Koordinatoren, die für die Bereiche Motorrad/Fahrrad, Auto/LKW und Clubleben/Treffen die Artikel koordinieren.

Modernisiert wird zurzeit unsere Webseite von unserem neuen Webmaster.

Wir erhoffen uns davon mehr Artikel von und für unsere Motorradfahrer und weiterhin eine ausgewogene CM, die alle Interessen abdeckt.

Bei den Besitzern von Adler Motorrädern liegt das größte Zukunftspotential für den AMVC. Es gibt nicht nur mehr Adler Zweiräder wie Autos, die Besitzer sind auch im Durchschnitt jünger...Für die Mitgliederwerbung unter jungen Motorradfahrern werden Mitglieder-Sponsoren gesucht, die den Clubbeitrag für das erste Jahr sponsern!

Das große 47. Adler Jahrestreffen im Erzgebirge sowie Regionaltreffen in der Pfalz, in Herford, Mainz, Niedersachsen und im Siegerland laden ein, mitzufahren. Die 6.Clrenore-Stinnes-Erinnerungsfahrt fhrt diesmal durchs Erzgebirge und die Sächsische Schweiz nach Böhmen.



Neu ist das 1. Adler Trumpf Junior Sport Treffen in Schneverdingen! Für den TJSport Workshop und die sportliche Sonderprüfung interessieren sich schon 20 Fahrer!

Die Mitgliederversammlung am Freitag, den 03.Juli 2020, in Sayda wird wichtige Themen behandeln. Die Einladung liegt der CM bei. Es stehen Vorstandswahlen an. Vorschläge und Freiwillige sind sehr willkommen!!

Wichtig für das Jahrestreffen 2021 ist die Wahl des Veranstaltungsortes. Zur Wahl stehen Kirchzarten/Schwarzwald oder Beetzsee/Brandenburg.

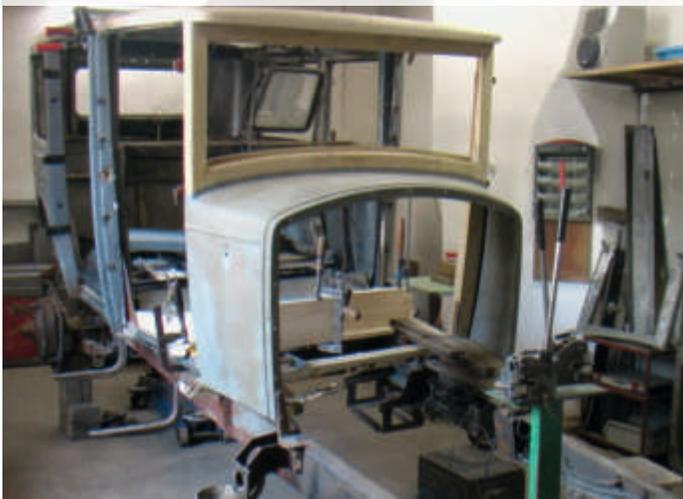
Auf die Straße kommen nach langer Restaurierung auch 2020 wieder viele neue alte Adler. Besitzer meldet euch, denn das ist einen Beitrag in der CM wert! Wer mit einem solchen Fahrzeug erstmalig am Jahrestreffen teilnimmt, zahlt keine Nenngebhr!!

Der Vorstand des AMVC wünscht allen Adler Freunden eine schöne Saison 2020! Lasst die Adler fliegen!

Euer

Manfred Schleißing

Auch der Standard 8 von Heimo Blisse wird nach seiner Restauration noch 2020 auf der Straße rollen



Mitglieder und ihre Fahrzeuge



Der erste Elektro-Adler

von Jana Fuchsloch

Die Redaktion unserer Clubmitteilungen möchte in jeder Ausgabe Fahrzeuge unserer Mitglieder vorstellen und bittet um Einsendungen aus den Reihen der Clubmitglieder.

Dabei wollen wir, wenn möglich, immer ein Auto und ein Motorrad vorstellen – aber auch andere Fahrzeugtypen sind herzlich willkommen.

Vielleicht sollte ich mich erst einmal kurz vorstellen: Mein Name ist Jana Fuchsloch und ich bin noch 22 Jahre alt.

Wie komme ich zu diesem Hobby? Oldtimer, speziell Adler, das ist ja wirklich etwas Besonderes. Es ist eigentlich ganz einfach. Mein Opa hatte einen Adler, das war sein Traum. Als meine Großeltern dann beide gestorben waren, stand die Frage im Raum: Was wird mit dem Auto? Verkaufen? Da war ich 12 und da begann meine Liebe zu diesem Auto, einer Adler Trumpf Junior Limousine Baujahr 1936.

Vielleicht muss ich dazu erwähnen, dass ich am Asperger-Syndrom leide, was sich bei vielen so auswirkt, dass eine Leidenschaft voll ausgelebt wird, und bei mir war es jetzt Adler. Ich begann

alles zu sammeln, was ich in die Finger bekam. Auf dem Teilemarkt in Ulm war der Adlerclub vor einigen Jahren auch noch vertreten, da knüpfte ich meine ersten Kontakte. Dann vor einigen Jahren, an Weihnachten 2014, schenkten mir meine Eltern die Mitgliedschaft im Club.

Wir waren dann bei einem Treffen in Garmisch dabei, da hat es mir sehr gut gefallen. Überhaupt gehe ich gerne auf Oldtimertreffen, allerdings immer mit meinen Eltern, da ich zwar den Führerschein habe, mich aber aufgrund meiner Krankheit nicht getraue, alleine zu fahren. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Mein Traum war es immer, eine Cabriolimousine zu haben. Diesen Traum haben wir uns dann 2017 erfüllt. Das ist auch eine Geschichte, die ich gerne mal in einem anderen Artikel erzähle.

ihre Fahrzeuge



Zimmer vorgestellt mit einem selbstgebautes Adlermodell. Am liebsten hätte ich unsere Adler im Wohnzimmer. Da das nicht geht, habe ich mir damals ein Adlermodell für mein Zimmer gebaut. Da ich jedoch auch gerne draußen ein eigenes Modell haben wollte, habe ich beschlossen, noch eins zu machen. Außerdem sollte dieses fahrbar sein. Ich wollte mir damit einfach einen kleinen Spaß erlauben. Also fing ich im Frühjahr 2017 damit an.

Als Unterbau habe ich dieses Mal ein Kettcar-Gestell verwendet, da an diesem die Achsen und die Lenkung bereits vorhanden waren. Es musste vieles abgeändert werden. Da hat mir mein Vater geholfen, da ich nicht schweißen kann. Auf dem Gestell habe ich einen Rahmen befestigt, den ich aus vorhandenen Latten und Schrottteilen herstellte. Daran sollte die Karosserie befestigt werden. Für diese wurden Blechplatten im Baumarkt besorgt, die ich mit der Blechschere zurechtgeschnitten habe. Mit viel Geduld und mit Hilfe einer Werkbank wurden die Platten, wenn nötig, gebogen. Die Luftschlitze an der Kühlermaske und an der Haube hat mein Vater mit der Flex rein gemacht, ich habe sie dann Schlitz für Schlitz aufgebogen. Dann konnten die Blechteile an dem Rahmen festgemacht werden.

Für mich war es sehr wichtig, dass die gesamten Blechteile mit Schlitzschrauben befestigt wurden, da man ja früher auch keine Kreuzschlitzschrauben hatte. Auch dabei hat mir mein Vater teilweise geholfen. Eine weitere schwierige Überlegung waren die Kotflügel. Ursprünglich sollten sie ebenfalls aus Blech sein, aber da kam ich an meine Grenzen und mein Vater hat auch gestreikt. Es ist fast unmöglich, diese ohne entsprechendes Werkzeug und die nötige Erfahrung herzustellen. Sie sollten ja auch möglichst gegengleich aussehen. Also kam ich auf die Idee, sie aus Stoffstreifen und Leim zu machen. Als Untergrund konnte ich meine Kotflügel von dem Modell aus meinem Zimmer nehmen, die ich vorher

mit Klarsichtfolie überzogen hatte. Diese habe ich dann Schicht für Schicht mit den Stoffstreifen und dem Leim überzogen. Als alles ausgehärtet war, wurden sie farblich angepasst. Das ergab dann überraschend stabile Kotflügel.

Nun konnte ich mich der Elektrik widmen, schließlich sollte der Adler ja auch eine funktionierende Beleuchtung inklusive Tachobeleuchtung haben. Ich habe Kabel eingezogen und eine alte LED-Lichterkette verwendet. Für die Scheinwerfer habe ich alte Fahrradlampen original Vorkrieg genommen. Beim Innenleben habe ich dann wieder gebrauchtes Holz und Leder verwendet. Mir war es überhaupt wichtig, möglichst viel Recyclingmaterial zu verwenden, damit es authentisch wird.

Beim Nähen der Sitze war mir meine Mutter behilflich.

Dann kam die Sache mit dem Antrieb. Zuerst verwendeten wir einen Akkuschauber dazu. In dieser Form hatte ich das Modell bei der Veterama 2018 in Mannheim dabei. Aber der Akku gab sehr schnell den Geist auf und das ganze Konstrukt war auch nicht sonderlich stabil. Deswegen besorgten wir uns einen Motor für ein E-Bike mit Steuerung. Ein entsprechend großer Akku passt in den Kofferraum. Die Antriebselemente mit Freilauf, der blockiert werden kann, lieferte ein viel stabileres Kettcar. Mit viel Arbeit von Seiten meines Vaters wurde mein Auto umgebaut und so konnte ich bedenkenlos damit auf der Messe herumfahren.

Wenn ich mir überlege, wie viele Stunden ich/wir gebraucht haben, muss ich zugeben, dass ich es nicht weiß. Am Anfang wollte ich es aufschreiben, aber irgendwann habe ich es dann gelassen. Aber ich denke mal, dass da schon mindestens 500 Stunden zusammengekommen sind. Ein enormer Aufwand also, aber für mich hat es sich gelohnt. Ich hänge sehr an diesem kleinen fahrfähigen Adler.

Was mir auch gefehlt hat, waren Modelle. Da es keine oder kaum welche gab, begann ich schon sehr früh selber Modelle aus verschiedenen Materialien zu bauen. Mein neuestes Modell ist der Adler aus Metall mit Elektromotor, den ich anschließend näher vorstelle.

Beruflich hätte ich schon auch gern was in Richtung Technik oder Design gemacht, da macht mir mein Asperger-Syndrom bislang leider auch wieder einen Strich durch die Rechnung, deshalb konnte ich bis jetzt noch keine Ausbildung machen.

So, das war's kurz zu mir und nun stelle ich meinen kleinen Adler mit Elektromotor vor:

Ich habe ja bereits in einer früheren Ausgabe (CM 01/2017) mein Adler-

Ankündigung: Adler Regionaltreffen in der Pfalz

Vom 15. bis 17. Mai 2020

Es handelt sich um eine touristische Ausfahrt, die auf 22 Fahrzeuge begrenzt ist.

Die Pfalz ist wegen ihrer landschaftlichen Schönheit touristisch sehr frequentiert und Übernachtungen sind oft schon sehr lange vorgebucht. Wir empfehlen daher eine zeitnahe Anmeldung über einen der Fahrtleiter. Nennungen bitte bis spätestens Anfang März 2020. Die Hotelzimmer werden sofort nach Eingang des Startgeldes und der Nennung von den Fahrtleitern reserviert!

Unser Treffpunkt ist das Landhotel Wasgau, Speyerer Str. 4-6 in 76846 Hauenstein (Tel.: 06392/9190), in dem 20 Zimmer vorreserviert sind. Die Hotelkosten sind im Nenngeld enthalten!

Ablauf

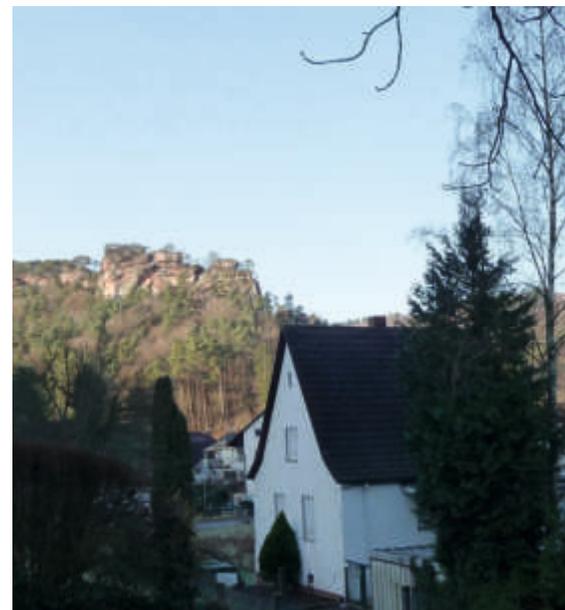
Freitag, 15. Mai 2020: Ankunft der Teilnehmer zwischen 14 und 16 Uhr am Hotel. Nach einem Begrüßungs-Getränk gibt es ca. 19:00 Uhr ein gemeinsames Abendessen (Getränke hier Selbstzahler). Bei genügend Interesse findet ein „Techn. Vortrag über Adler M/MB 250“ statt.

Samstag, 16. Mai 2020: um 9:30 Uhr Start zur Ausfahrt, nach ca. 36 Km gibt es ein Mittagessen. Danach fahren wir durch den Wasgau, mit einer Kaffeepause in Lindelbrunn. Es folgen ca. 18 Km Rückfahrt zum Hotel. Ca. 18:30 Uhr haben wir dann ein gemeinsames Abendessen.

Sonntag, 17. Mai 2020: leider schon das Ende. Wer will, kann noch das Schuhmuseum (im Gropiusbau) oder auch die Schuhmeile besuchen.

Das Startgeld für Fahrer mit Beifahrer beträgt € 240, für Fahrer ohne Beifahrer € 150. Darin enthalten sind: das Begrüßungsgetränk, 2 Übernachtungen im DZ, 2 mal Abendessen (Getränke Selbstzahler), die Streckenbeschreibung und ein Abschiedsgeschenk.

Anmeldung (möglichst sofort) bei Anni Weigand, Harzofenstr. 95 in 67471 Elmstein oder bei Helmut Görres, Deutscherherrenstr. 38 in 54290 Trier. Die Überweisung dann bitte schnellstmöglich auf das Konto von Anni Weigand.



Gewinner: Hans Dieter Kiemle

Des Rätsels (CM 4/19) Lösung:

Jungens staunet und bewundert die neuen Modelle Adler 100

Die Münze bestimmte Hans Dieter Kiemle zum Gewinner.

Wir gratulieren auch Hans Ehrlich zur richtigen Lösung (siehe auch seinen Leserbrief).

Ankündigung:

8. Adler-Regionaltreffen Rhein-Main

Freitag 18. bis Sonntag 20. September 2020

Fahrtleiter: Harald Hartung
 Anschrift: Bleichstr. 17, 55130 Mainz-Weisenau
 Tel.: 06131 834513, Mob.: 0177 4145517
 E-Mail: ah-hartung@t-online.de
 Veranstaltungsort:
 Jakob Anstatt Str. 17, 55130 Mainz-Weisenau

Programm:

18.09.2020 bis Freitagnachmittag
 Anreise, gemütlicher Abend im Fest-Raum mit „Adlergeschichten“

19.09.2020 Samstagvormittag Besichtigungsprogramm: kleine Stadtführung mit Besuch des Mainzer Domes und des schönen Wochenmarktes rund um den Dom

Technikprogramm (parallel): Wartung und kleine Servicearbeiten (Zündung, Vergaser, Bremsen) für Motorrad und Auto, moderiert von Adler Spezialisten

12:30 Uhr gemeinsames Treffen in Mainz mit Imbiss am Rhein

13:30 Uhr genussvolle Ausfahrt durch das romantische Rheinhessen

19:00 Uhr gemeinsames Abendessen (Buffet) im Fest-Raum in Mainz-Weisenau, Ende offen...

20.09.2020 Sonntagvormittag kleine Ausfahrt mit Besichtigung, anschl. Heimreise



Unser neues Rätsel in dieser Ausgabe

Um das neue Rätsel zu lösen müsst Ihr nur die Berichte dieser CM aufmerksam lesen. Viel Spaß!
Die Frage lautet: In welches Teil hatte sich Yousuff bei der Restauration seiner M100 verguckt und musste es unbedingt retten?

Bitte das Lösungswort unter Angabe der T-Shirt-Größe per E-mail oder Post an unseren Layouter der CM: sven.queling@t-online.de / Sven Queling, Schrammstraße 12a, 47559 Kranenburg
 Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt in der CM 02/2020.

Ankündigung: Adler Regionaltreffen Niedersachsen

Vom 14. bis 16. August 2020 für alle Adler Fahrzeuge

Fahrtleiter:

Thomas Schaper Anschrift: 38543 Hillerse, Kröppelbeck 16, Tel. 0049-1511 5120 479, Email thomasschaper4@gmail.com

und Martin Höfer Anschrift: 27324 Hämelhausen, An den Kohlhöfen 24, Tel. 0049-172-543 6997, Email fahrrad@adler-veteranen.de

Veranstaltungsort: Schneverdingen, Lüneburger Heide

Ausschreibung + Anmeldeformular für alle Adler Fahrer (Motorrad + PKW) stehen im März bereit als Link für die CM Terminseite + Webseite.



1. Adler Trumpf Junior Sport Treffen

Vom 14. bis 16. August 2020 im Rahmen des Adler Regionaltreffen Niedersachsen

Fahrtleiter: Thomas Schaper und Martin Höfer (siehe oben)

Veranstaltungsort: Schneverdingen, Lüneburger Heide

Gemeinsames Programm: Freitag 14.08.2020 Vormittags Anreise, 14:00-17:00 Uhr Technik Workshop für Adler Trumpf Junior Sport (TJS) Fahrzeuge: mehrere TJS Experten (Görres, Gaida, Schleißing) geben aus Ihren Erfahrungen

Tipps in Theorie und Praxis am Fahrzeug. Wissenswertes zu Geschichte, Originalität, Technik, Motoreinstellung, Bremsen, Fahrwerk, Karosserie, Verdeck, Elektrik, Wartung und Pflege. Alte Filme über und mit TJS mit anschließendem Erfahrungsaustausch runden den Workshop ab.

Der Workshop richtet sich speziell an TJS Besitzer, ist aber auch offen für alle interessierten Adler Freunde.

14:00-17:00 Uhr paralleles Alternativprogramm für alle, die nicht am TJS Workshop teilnehmen möchten.

Anschließend gemeinsames Abendessen, gemütlicher Abend, Ende offen

Samstag 15.08.2020 9:00 Uhr Gemeinsame entspannte Ausfahrt durch die Lüneburger Heide, Mittagessen, Besichtigung

16:00 Uhr Freiwillige sportliche Sonderprüfung für alle TJS

19:00 Uhr gemeinsames Abendessen (Buffet) im Hotel

Sonntag 16.08.2020 Sonntagvormittag kleine Ausfahrt mit Besichtigung, anschl. Heimreise

Ausschreibung + Anmeldeformular stehen im März bereit als Link für die CM Terminseite + Webseite.



Termine 2020

| | | |
|--------------------------------|---|--|
| 25.–29. März 2020 | Techno Classica Essen | www.siha.de/ |
| 03.–05. April 2020 | Veterama Hockenheim | www.veterama.de |
| 8.–10. Mai 2020 | AMVC Regionaltreffen West in Herford Kontakt: Frank Steinbarth Tel. 49 5221 996074, E-Mail f.steinbarth@gmx.de | |
| 15.–17. Mai 2020 | Adler Regionaltreffen Südwest – Pfalz Fahrtleiter: Anni Weigand Tel. 06328 98 95 75 und Helmut Görres Tel. 0651 76 76 9 | |
| 6. Juni 2020 | Regionaltreffen Siegerland am Technik Museum Freudenberg Fahrtleiter: Alexander Fischbach, Tel. 0171-545 86 18, Email: pressestelle@technikmuseum-freudenberg.de | |
| 14. Juni 2020 10 bis 17 Uhr | Rostblütenfest des Fahrzeugveteranenvereins Dreieich mit ADLER-Regionaltreffen im Bürgerpark in Dreieich-Sprendlingen Ottmar Günther Tel.: 0160 93231418 E-Mail: ottmar.guenther@gmx.de | |
| 03.–05. Juli 2020 | 47. Adler Jahrestreffen in Sayda, Erzgebirge | |
| 05.–08. Juli 2020 | 6. Clärenore Stinnes Erinnerungsfahrt Erzgebirge-Sächsische Schweiz-Böhmen | |
| 16.–19. Juli 2020 | 11. Otto-Julius Bierbaum Erinnerungsfahrt Fahrtleiter: Barry Caselton Tel: +49 (0)8821 59909, E-Mail: webmaster@oldtimer-gap.de | |
| 14.–16. Aug. 2020 | Regionaltreffen Niedersachsen bei Schneverdingen/Lüneburger Heide Fahrtleiter: Martin Höfer Anschrift: 27324 Hämelhausen, Tel. 0049-172-543 6997, Email fahrrad@adler-veteranen.de | |
| 14.–16. Aug. 2020 | 1. Adler Trumpf Junior Sport Treffen in Schneverdingen, Fahrtleiter: Thomas Schaper Tel. 0049-1511 5120 479, Email thomasschaper4@gmail.com | |
| 29.–30. Aug. 2020 | Jahrestreffen Adler-Club Niederlande im „Land van Maas en Waal“ (westlich Nijmegen) Infos: Rein van der Mast Tel. 0031 786161321 E-Mail: nederland@adler-veteranen.de | |
| 18.–20. Sep. 2020 | 8. Adler-Regionaltreffen Frankfurt-Rhein-Main Fahrtleiter: Harald Hartung Tel.: 06131 834513 ah-hartung@t-online.de | |
| 7. Nov. 2020 | Regionalstammtisch Siegerland im Technikmuseum Freudenberg Kontakt: Alexander Fischbach Tel. +49 271 6819606 E-Mail: alexander.fischbach@gmx.de | |

Mitgliederbewegung 1/2020

Herzlich willkommen an alle neuen Adler-Clubmitglieder.

Eintritte

Bodo Buchtenkirch
Gribehner Weg 3
D-39249 Barby
Mobil: 0172 5243309
E-Mail: bodo.buchtenkirch@gmail.com

Alexandre Remy
162, Rue Marcel Pagnol
F-13410 Lambesc
Telefon: 0033 628910907
E-Mail: aremy1974@gmail.com

Dr. Helmut Küppers
Eupener Straße 25
D-52066 Aachen
Mobil: 0176 24458525
E-Mail: helpers@t-online.de

Michael Schlenger
Hintergasse 1a
D-61231 Bad Nauheim
Mobil: 0177 4066000
E-Mail: michael.schlenger@freenet.de

Dr. Ulf Andresen
Feldbergstraße 17c
D-61462 Königstein im Taunus
Tel: 06174 998161
Mobil: 0151 29181133
Email: dr.ulf.andresen@gmail.com

Herbert Engl
Evereststraße. 24
D-81825 München
Tel: 089 425913
Mobil: 0177 6876582
E-Mail: info@englportal.de

Daniel Hot
27, chemin du Courboulay
F-72530 Yvré-L'Évêque
Tel: 0033 243762907
Mobil: 0033 614973092
E-Mail: mhd.hot@orange.fr

Jürgen Metzler
Taunusstraße 122
D-61440 Oberursel
Tel: 06171 55916
Mobil: 0174 4067080
E-Mail: 1959hjmetzler@arcor.de

Änderungen

Korrektur der Adresse von Martin Höfer: **Auf** den Kohlhöfen 24

Ernst Krispl wohnt jetzt auf der Schluckergasse 1-13/4/11 in 1130 Wien

Austritte

Paul Staub
Franz Wenger
Helmut Knoll
Marcel Zaugg
Traugott Weller
Joachim Steinmetz
Maximilian Sans
Wolfgang Wagner
Steffen Wojciechowski
Jean-Pierre Gonthier
Christopher Lücke
Roland Zacieczki
Johannes Weiser

Stand 29. Januar 2020



20 Jahre CM 1979-99
auf einem USB-Stick
in einer Geschenkbox

Kontakt Clubshop

Magdalena Schleißing
Weierstrasse 3, 51645 Gummersbach
Tel.: +49 (0) 178 5345881
E-Mail: magdalena-schleissing@web.de
Preis: 35 € inkl. Versand gegen Vorkasse
per Überweisung
Bankverbindung:
IBAN: DE09 5004 0000 0718 1811 00



Auf der Suche nach einem neuen Redakteur

... damit dem AMVC die Clubzeitschrift erhalten bleibt, wird eine neue Redaktion gesucht ...

Sie sind:

kommunikativ

sicher in der deutschen Sprache
und im Umgang mit dem PC (bspw. Word,
E-Mail-Verkehr)

teamfähig

kreativ

zeitlich flexibel

und haben ein breites Interesse an der Marke
ADLER und dem AMVC?

Dann tragen Sie dazu bei, die Clubzeitschrift zu erhalten und bieten ihre Unterstützung an, entweder um mitzuarbeiten oder sogar um die Redaktionsarbeit eigenverantwortlich zu übernehmen.

Mir hat die Arbeit an der CM sehr viel Freude bereitet. Neben dem Kontakt zu vielen Clubmitgliedern und dem stets aktuellen Überblick über Marke, Club und Veranstaltungen, hat mir die Möglichkeit, etwas kreativ gestalten zu können und zu einem aktiven Clubleben beizutragen, ausgesprochen gut gefallen. Leider ist mir die Fortsetzung dieser Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich. Gerne stehe ich aber für Rückfragen zur Tätigkeit zur Verfügung und nehme Bewerbungen entgegen. Eine Übergabe/Einarbeitung wird nach Absprache erfolgen.

Ilona Schlieske-Starke Tel. 0173-2484596, ilonaundralf@gmx.de



Kontaktdatenaustausch leicht gemacht

mit der eigenen Visitenkarte

Wer kennt das nicht, auf einem der vielen Regionaltreffen, auf dem Jahrestreffen oder einfach wenn man mit dem Adler Fahrzeug unterwegs ist, kommt man mit Leuten in Gesprächen und am Ende tauscht man Kontaktdaten aus, um sich gegenseitig weiterhin technischen Rat und Tipps geben zu können.

„Ach Mist, wo ist denn jetzt der Kugelschreiber in meiner Motorradkombi hingerverschuttet. – Da ist er ja –“

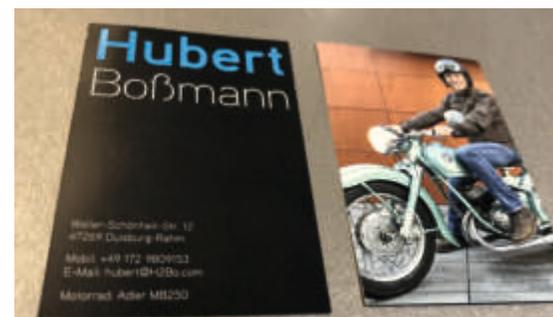
Schnell den Namen und die Telefonnummer auf die Rückseite eines alten zerknüllten Kassenbons gekritzelt. „Erledigt.“ Zuhause angekommen kommt zwei Wochen später dann das böse Erwachen. Der Kassenzettel mit den Kontaktdaten

ist beim Aufräumen des Portmonee im Müll gelandet. „Zum Glück habe ich zumindest noch die tollen Visitenkarten von Hubert und Norbert.“ (Bilder rechts)

Wenn auch ihr so eine tolle Visitenkarte haben wollt, zum einfachen Austausch eurer Kontaktdaten meldet euch bei

Sven Queling
Mobil: 0172 4692854
E-Mail: sven.queling@t-online.de

Ich gestalte auch euch eure individuelle Visitenkarte ganz so, das sie euch gefällt. Sprecht mich einfach an.



Der Adler Club Nederland feiert dieses Jahr seinen 20. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums haben wir uns entschlossen, uns einen alten Wunsch zu erfüllen: einen Clubstand auf der renommierten Oldtimermesse Interclassics in Maastricht.

Die geographische Lage und der internationale Charakter der Messe sowie das bestehende -fast gleichalte- erfolgreiche Zusammenarbeitsprotokoll zwischen unseren Clubs, derzeit geschlossen mit Peter Kühn und seinem Vorstand, gaben uns ganz selbstverständlich Anlass, euch zu fragen, ob ihr mitmacht. Gleichzeitig gab uns das eine Möglichkeit, unsere in Holland eingeschränkte Fahrzeugpalette für die Ausstellung zu erweitern.

So geschah es! Wir konnten folgende Fahrzeuge (und andere Adler Produkte) zeigen: Adler KL 5/13 1913 (Thorsten Flick), Adler Trumpf 1.7 AV 1933 (Rein van der Mast), Adler Trumpf EV 1936 (Wim Sijbers), Adler Trumpf Junior 1936 Dänische Lizenz (Rob Remmers), Adler MB 200 (Guido Hulsbosch), Adler 3-Gang Fahrrad 1938 (Wim Sijbers) und -nicht zu vergessen- eine Schreibmaschine (1907). Alles in einer von uns gestellten schönen und informativen „Ambiance“, wie die Fotos eindrücklich dokumentieren!

Wir konnten die Interclassics/MECC Jury derart überzeugen, dass wir zu unserem Erstaunen beurteilt wurden als „Best Club Presentation“ mit Überreichung eines großen Pokals. Außerdem gab es für Thorsten Flick einen Pokal für das älteste Fahrzeug. Das ganze Geschehen wurde begleitet von großer Presseaktivität.

Die Messe zog während der drei Tage und der Vorbesichtigung mit 34.500 eine Rekordzahl an Besuchern an. Ebenso konnte unser Stand jeden Tag einen riesigen Publikumszulauf verbuchen. Das Thema der Messe war „Forgotten Classics“. Adler gehört zweifellos dazu, aber wir konnten unsere Marke hier voll ins Rampenlicht stellen! Danke für eure Anstrengungen: auf AMVC Seite von Manfred Schleißing, Martin Höfer, Klaus Ketz und Thorsten Flick.



Überraschender Riesenerfolg!

ACN – AMVC Messestand auf der Interclassics in Maastricht vom 17. bis 19. Januar 2020

von Rein van der Mast



VETERAMA Oktober 2019 in Mannheim

Nachlese

von Klaus Ketz

Die AMVC-Beteiligung an der VETERAMA in Mannheim 2019 stellte uns vor eine besondere Herausforderung:

Armin Fehr, unser Clubmitglied aus Schwetzingen, der über viele Jahre fast im Alleingang diese Messe getragen hat, kam plötzlich und unerwartet 10 Tage vor dem Messestart ins Krankenhaus und stand – von jetzt auf gleich – somit als Standverantwortlicher nicht zur Verfügung. Hier war guter Rat teuer - wir hatten weder Unterlagen noch Informationen. Jetzt zeigte sich aber einmal mehr, wie gut der innere Kreis des AMVC-Netzwerkes arbeitet. Halt genau so zuverlässig wie ein ADLER...

Nach Verbindungsaufnahme mit der Messe Gesellschaft konnten alle relevanten Messedokumente als Zweitschriften übermittelt werden: Ein- und Ausfahrt-Papiere, Standzulassungen, Zutrittsberechtigungen, Pläne und was noch so erforderlich ist.

Nun musste das Ausstellungsgut von A nach B transportiert werden. Fahrzeuge sollten auch auf der Messe ausgestellt werden. Und vor allem war das zwingend erforderliche Standpersonal zu organisieren. Hier sprangen kurzfristig Clubmitglieder aus Nah und Fern ein.



Diese Clubmitglieder, die den Standdienst übernahmen, mussten sich die zeitlichen Freiräume schaffen - bei Arbeitgebern und Ehefrauen. Quartiere mussten gebucht werden und nach der Messe sollte sich das Karussell dann ja auch wieder rückwärts drehen: Autotransporte per Achse oder Trailer, Clubanhänger zum Standort, Clubmitglieder wieder heimwärts per Auto, Bus oder Bahn.

Wir sind ganz schön ins Schwitzen gekommen, hatten kaum Zeit für Kaffee und Kuchen. Es galt ja auch neue Mitglieder zu werben, Rede und Ant-

wort zu stehen für unsere interessierten Besucher. Aber es hat Freude gemacht, das eingesprungene Team war toll, es kamen mit einem Hallo auch alte Bekannte vorbei und es konnte mit viel Lust gefachsimpelt werden.

Nach der Messe ist vor der Messe. Also hatte ich bei Armin noch einen Krankenbesuch gemacht und ihm von dem Erfolg auf der VETERAMA berichtet. Er ist erfreulicherweise wieder auf dem Weg der Besserung und war erleichtert und sehr zufrieden, dass wir es geschafft haben, unsere ADLER ins rechte Licht zu stellen. Denn die Schlange der Bewerber um einen Messeplatz dort ist lang und es war sehr wichtig und gut, dass es uns gelungen ist, unseren Messeplatz dort zu festigen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bedanken bei Hans Joachim Courtin, Martin Höfer, Harald Hartung, Joachim Schmidt, Anni Weigand, Christian Rioth, Joachim Tschammer, Helmut Görres und Manfred Schleißing für die Unterstützung. Ebenso bei allen Vereinsmitgliedern, die uns während der Messe besuchten und somit zu einem tollen Event beigetragen haben.



Ein Telefonat im Januar mit Armin Fehr ergab, er ist wieder frohen Mutes und plant schon die nächsten Messen. In Hockenheim sei er noch nicht so gefordert, das würde ja im Schwerpunkt

Christian machen, aber Mannheim, die VETERAMA, macht er wieder!

Armin, Dir weiter gute Genesung und Danke an unser Messe Team!

Die hier gezeigten Bilder geben nur einen kleinen Ausschnitt dessen wieder, was es zu sehen gab. Gerne schicke ich auf Anforderung weitere Bilder mit Anbieter-/Verkäufer-Kontakten von Ersatzteilen.



Adler Regionalstammtisch Siegerland im Technikumuseum Freudenberg

von Alexander Fischbach

Rückblick und Vorankündigung

Nur wenige Begriffe in der deutschen Sprache polarisieren so stark wie jener des „Stammtisches“. Den einen gilt er als Hort der geselligen Unterhaltung. Den anderen als Ansammlung von Proleten und Geburtsort populistischer Meinungen oder gar Deutschtümelei. Eine unversöhnliche Meinungslage. Mit welcher Präferenz man sich dem Thema zuwendet, muss wohl jeder für sich selbst klären. Eines kann man jedoch mit Gewissheit feststellen: Ein Oldtimerstammtisch gehört zu jedem guten Oldtimer-Club.

Und so hat bereits unser leider verstorbener Clubkamerad und langjähriger

AMVC-Redakteur Klaus Wahlers über viele Jahre zum äußerst beliebten und von ihm ins Leben gerufenen Regionalstammtisch Siegerland eingeladen. Immer im November eines Jahres haben

Klaus und seine Frau Bärbel sich viel Mühe gemacht: nicht nur die eigene große Oldtimergarage und Werkstatt musste vorbereitet werden, um die durchweg immer mehr als 30 zum Stammtisch





angemeldeten Adler-Freunde unter einen Hut zu bringen. Auch die Bewirtung war erste Klasse. Nun, nachdem Klaus Wahlers von uns gegangen ist, klaffte ein großes Loch. Was wird mit dem beliebten und von allen sehr geschätzten Adler Regionalstammtisch Siegerland? Und wer organisiert ihn? AMVC Mitglied Alexander Fischbach bot spontan seine Hilfe an. Als Vorstandsmitglied im Verein Freunde historische Fahrzeuge Freudenberg e.V. -dem Betreiberverein

des Technikmuseums Freudenberg hatte er die Idee: Warum nicht den Adler Regionalstammtisch Siegerland in Erinnerung an seinen Gründer Klaus Wahlers auch weiterhin stattfinden lassen? Ansprechende Räume konnte das Technikmuseum Freudenberg bieten. Vor diesem Hintergrund ließe sich der Adler Regionalstammtisch Siegerland weiterführen.

Am 9. November 2019 trafen sich ab 16:00 Uhr gut 35 Adler Club Mitglieder zu einem geselligen Abend in historischem Ambiente. Peu à peu trudelten die angemeldeten Mitglieder ein. Ein besonderes HALLO löste Thorsten Flick mit seinem Erscheinen aus. Trotz winterlicher Temperaturen und gemeldetem Frost ließen es sich Thorsten und sein Vater nicht nehmen, den Adler 2 Liter aus der Garage zu holen und die Fahrt von Burbach nach Freudenberg anzutreten. Im so genannten Schrauberstübchen, dem museumseigenen Café des Technik Museums Freudenberg, begrüßte Alexander Fischbach in seiner Funktion als Vorstandsmitglied der Freunde historische Technik e.V. und als Adler Club Mitglied die anwesenden Adler-Freunde. Ein breites Lächeln lösten die frischen Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne aus, die das Museumsteam bereits während der Begrüßung durch Alexander in der museumseigenen Küche vorbereitet hatte. Schnell fanden die Adler-Freunde untereinander Kontakt und so entwickelten sich bereits nach wenigen Minuten die berühmten Benzin- und Schraubengespräche. Doch was wäre ein Besuch des Technikmuseums Freudenberg ohne eine kurze Führung? Mit wenigen Worten erläuterte Alexander die Entstehungsgeschichte des Museums. Neben dem modernen

Anbau, in dem Wechselausstellungen, Konzerte oder ähnliche Veranstaltungen stattfinden können, waren besonders die historische Maschinenhalle sowie die hauseigene Schmiede von großem Interesse. Hier konnten die einmaligen Werkzeugmaschinen, angetrieben durch eine große Dampfmaschine live und in Aktion bestaunt werden. Kaum wieder zurück im wohlig-warmen Schrauberstübchen begrüßte der leckere Duft von herzhaftem, warmen Essen die Adler-Freunde. Hier hatte bereits ein Caterer fürs leibliche Wohl gesorgt. Und so konnten sich die vielen Adler-Freunde stärken. Manfred Schleißing nutzte die Gelegenheit, der versammelten Mannschaft einige Highlights zu präsentieren. Das Highlight schlechthin: ein originales metallenes Adler Werkstatt-Schild, wie es früher an den Gebäuden von Adlervertretungen zu finden war. Noch bis in den späten Abend nutzten die Adler Freunde die Gelegenheit, miteinander zu diskutieren, Benzingespräche zu führen und die Geselligkeit zu genießen. Draußen hatte bereits Frost eingesetzt. Als Thorsten Flick und sein Vater die Heimreise antreten wollten, waren sofort wieder einige Adler Club Mitglieder zur Stelle, um den Kaltstart des 2 Liter zu beobachten. Tadellos sprang der Wagen an. Adlerwagen = Qualitätswagen! Alle sprachen sich dafür aus, diesen Regionalstammtisch auch zukünftig wieder stattfinden zu lassen. **Und so wurde als neuer Termin Samstag, der 7. November 2020, ab 16:00 Uhr festgelegt. Wieder im Technikmuseum Freudenberg.**

**Tipp der Redaktion:
Vormerken!!!**



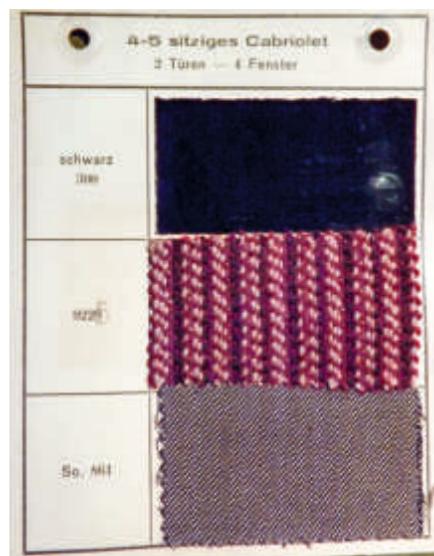
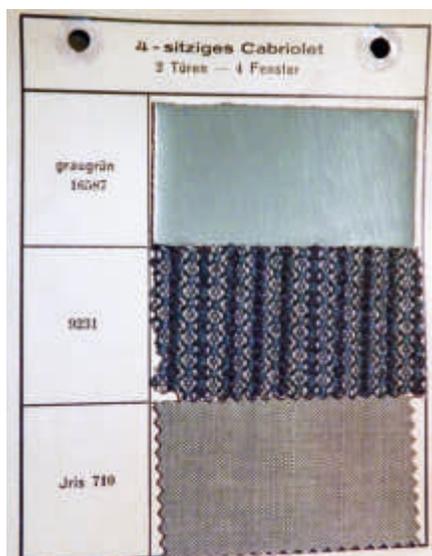
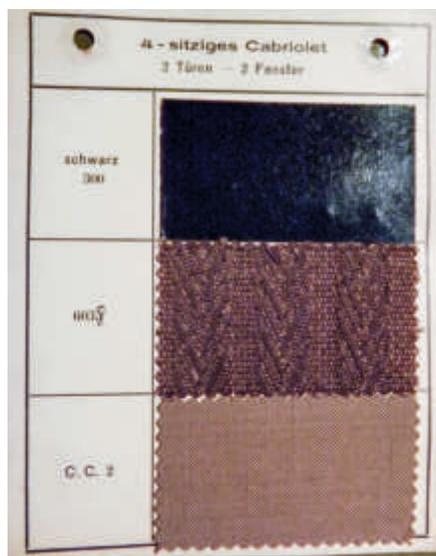
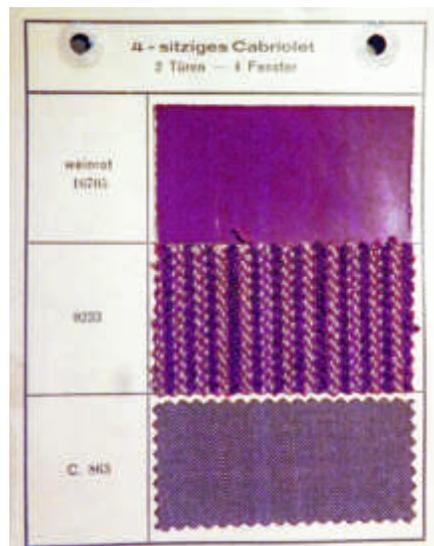
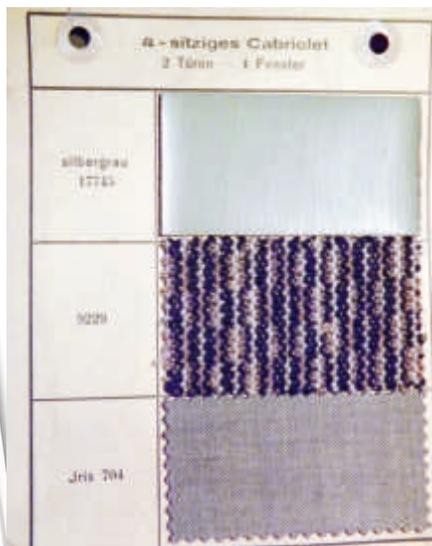
Chic angezogen

von Manfred Schleißing

.....möchten die Herren die Damen sehen und natürlich auch die Autopolster.

Wie wär's mit einem orangen Jacquardgemustertem Boucléstoff in einem rostrotten Adler Kabrio?

Wenn man die Mappe mit originalen Adler Farb- und Stoffmustern durchblättert fällt sofort auf, dass mehr als 2/3 der Polstermuster Stoff und nicht Leder sind. Mal dezent Ton in Ton, mal auffällig in Farbe und Muster, gerne starker Farbkontrast, aber meist Stoffe von hoher Qualität. Hier eine Auswahl:



Polsterstoff im Kabrio ist nicht nur kostengünstiger als Leder, er hat auch einen großen Vorteil, den man zu schätzen weiß, wenn man sich auf die Polster setzt, die vorher der prallen Sonne ausgesetzt waren!

Die großen Limousinen aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts besaßen oft beides: strapazierfähige Ledersitze für den Chauffeur und angenehme Stoffbezüge für die Passagiere in der hinteren Kabine.

Wer also seinen Adler möglichst original haben möchte, der sollte nicht nur den originalen Lackfarbton (siehe Artikel Adler-Glasurit Farben), sondern auch die originalen Polster in Farbe, Material und Muster bei der Restaurierung verwenden.

Zahlreiche Händler verkaufen Autopolsterstoffe, die meist den Stoffen der 1950-70er Jahre entsprechen, weil für Autos aus dieser Zeit sich die Menge für Nachproduktionen lohnt.

Doch heute lassen sich selbst für einzelne Fahrzeuge die originalen Stoffe in der benötigten Menge von 8-10 Metern kostengünstig rekonstruieren!

Man muss kein Textilexperte sein, aber das kleine Stoff-Alphabet sollte man kennen, um Autopolsterstoffe nach folgenden Kriterien unterscheiden zu können:

Nach Art der Webmaschine:

Jacquardgemusterte Stoffe:

- gewebt auf Maschinen mit Jacquard-Vorrichtung,
- große Musterrapporte (Wiederholung des Motivs) und komplizierte Muster möglich

Schaftgemusterte Stoffe:

- kleine Musterrapporte, klassische Webbindungen, Karos, Streifen, Velours

Nach Art des Materials:

Wollstoffe:

- aus 100% Wolle oder Mischung mit einem geringeren Anteil an synthetischen Fasern
- Flanell: mit angerauter Oberfläche

Polyesterstoffe:

- aus 100% Polyester, auch als Alternative zu historischen Viskosestoffen

Chenillestoffe:

- Chenillegarn verwebt, aus synthetischen Fasern oder Baumwolle,
- weiche samtige Oberfläche

Boucléstoffe:

- Schlingengarn verwebt, aus synthetischen Fasern oder Wolle,
- stark strukturierte Oberfläche

Nach Art der Webbindung:

- Köper: schräger Grat
- Hahnentritt: zweifarbiges Gewebe in Köperbindung
- Fischgrat: Zick-Zack-Grat wie Fischgräte
- Tuch: Oberfläche ohne Grat
- Jacquard: kleingemustert, großgemustert, auch Einzelmotive
- Satin: glänzende Oberfläche
- Cordstreifen: erhabene Streifen in Längs-oder Querrichtung, samtige Oberfläche
- Cotelé: längsgeripptes Gewebe

Nach Art des Aussehens:

- Karostoffe: verschiedenfarbige Garne bilden Karos
- Streifenstoffe: verschiedenfarbige Garne bilden Streifen längs oder quer
- Unistoffe: einfarbig, glatte oder strukturierte Oberfläche

Rekonstruktion

Wie man sieht, kann ein Stoff durch mehrere Bezeichnungen definiert werden. Bei der Nachwebung von historischen Stoffen versucht man hinsichtlich Design, Materialien, Konstruktion und Ausrüstung so nah wie möglich an das Original heranzukommen. Nur einige wenige Textil-Designer und Hersteller bieten diesen individuellen Service an.

Ganz besonders liebevoll und fachkundig widmet sich Andrea Löffler mit ihrer Firma Löffler Textildesign dieser Aufgabe. Ich habe sie in ihrem Atelier in Crimmitschau besucht. Am Anfang der Rekonstruktion eines Polsterstoffes steht die genaue Analyse des historischen Gewebes. Dazu reicht eine kleine Originalprobe von wenigen Zentimetern Größe aus. Zumindest sollte der Musterrapport, also die Wiederholung eines Mustermotivs gut sichtbar sein.

Deshalb wird jeder original vorliegende Stoff einer genauen aufwändigen Analyse unterzogen. Ein Prüflabor ermittelt im Zweifelsfall die enthaltenen Materialien und die Garnfeinheiten.

Die Konstruktion des Stoffes wird Faden für Faden unter der Lupe auseinandergenommen und Punkt für Punkt auf Papier gezeichnet, bis sich schlüssig die originale Bindungskonstruktion ergibt.

Die Webmaschine wird danach passend für genau diese Konstruktion eingestellt. Sollte dies nicht möglich sein, und sich deshalb eine größere Abweichung zum Original ergeben, bieten sich ähnliche Alternativen an. Das ist allerdings nur sehr selten der Fall.

Die eingesetzten Garne entsprechen in Feinheit und Materialzusammensetzung in der Regel den aus dem Original ermittelten Werten. Alternativ werden verfügbare Garne in nur gering abweichender Feinheit eingesetzt.

Die Farben der Garne werden genau nach Original gefärbt. Wichtig ist, dass

ADLER CLUB-MITTEILUNGEN

Nr. 195 – Heft 1/2020

man ein Originalstück als Muster hat, das möglichst wenig verblasst und gealtert ist. Man will ja die Farbe im Neuzustand haben. Bei den alten Polstern findet sich das oft im genagelten Umschlag an der Sitzunterseite.

Der Anspruch ist es, mit dem neugewebten Stoff so nahe wie technisch

möglich an den Originalstoff heranzukommen. Das Rohgewebe bekommt danach in der Textilveredlung seine endgültige Ausrüstung. Man verwendet also heute in der Regel die gleichen Materialien (Wolle, Baumwolle, später auch Polyester), die gleichen Farben und die identischen Konstruktionen der historischen Gewebe.

Andrea Löffler hat alle uns noch verfügbaren originalen Adler Stoffmuster geprüft und sie kann allen Adler Besitzern helfen.

Einige Stoffe, die dem Original 100% entsprechen, hat sie sogar auf Lager und alle anderen werden auf Wunsch rekonstruiert.

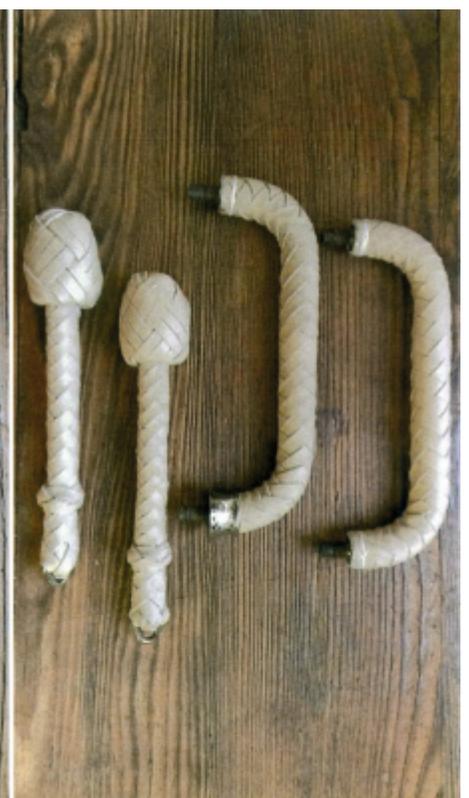
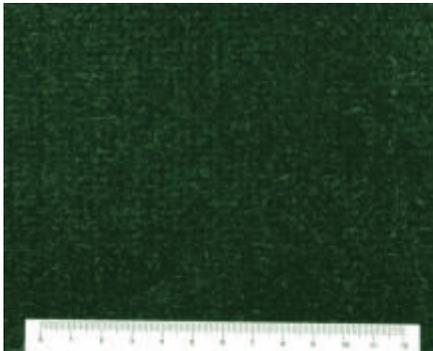


Fahrzeugteppiche liefert sie individuell auf Kundenwunsch in verschiedenen Florhöhen als Meterware oder auch konfektioniert nach Kundenvorgabe.

Es gibt auch hier keine Lagerware, da für jeden Auftrag die jeweils spezielle Farbe eingefärbt wird. Mindestbestellmenge ist 3 m x 0,7 m breit.

Das Flormaterial an der Oberfläche besteht aus Wolle/Ziegenhaar. Auf der Rückseite wird Jutefaser in Natur verwendet. Der Preis für 1,00 m x 0,70 m liegt bei etwa 305 € (inkl. MwSt.)

Dazu kommt ein fester Projektpreis pro Farbe, unabhängig der bestellten Menge.



Löffler Textildesign bietet also eine individuelle auftragsbezogene Fertigung mit Preisen und Lieferterminen auf Anfrage.

Kontakt:

Andrea Löffler Textildesign
Carl-Spengler-Straße 1
D 08451 Crimmitschau
tel +49 3762 705 9777
fax +49 3212 389 8800
andrea.loeffler@textildesign-loeffler.de
www.textildesign-loeffler.de



Dort, wo Youssuf Kiani hier sitzt, ruhte kürzlich noch in einem Meter Tiefe seine Adler M 100

Adler oder Erdferkel?

von Fred Siemer (MOTORRAD Classic 11/2019),
Nachdruck mit freundlicher Genehmigung des Verlages

Manche finden ihren ersten Veteranen bei Opa im Hühnerstall, andere beim Nachbarn im Keller. Youssuf Kiani kam zu seiner Adler M 100, als vor dem Haus seiner Eltern die Straße aufgerissen wurde.



Viele Vorher-nachher-Fotos erstaunen. Diese hier erzeugen Unglauben, aber tatsächlich haben es etliche Teile vom Schrotthaufen in die voll funktionstüchtige M 100 geschafft

Es kommt selten vor, aber irgendwie erfüllte Youssuf an jenem warmen Augusttag 2017 eine leise Trägheit. Ferien, niemand da, keine Lust auf Freibad. Also stierte der damals noch nicht mal 15-Jährige aus dem Fenster und schaute den Bauarbeitern zu, die vor dem elterlichen Grundstück werkten, um neue Strom- und Wasserleitungen zu verlegen. Ein stämmiger Bagger hob den nötigen Graben aus, schwungvoll landete die Erde auf einem großen Haufen nebenan. „Und plötzlich“, durchzuckt es Youssuf noch heute beim Erzählen, „ragte da ein Metallrohr aus dem Boden.“ Die Arbeiter holten Spaten und

Schaufel herbei, gruben vorsichtig weiter – und legten allmählich ein halbes Motorrad frei. Augenblicklich war seine Müdigkeit verschwunden, schon stand er neben dem Graben und begutachtete den Fund. In direkter Nähe des geborgenen Rahmens fanden sich noch Triebwerk, Sattel, Tank, Vergaser sowie diverse Teile eines offensichtlich kleinen Motorrads, genaueres Hinschauen zeigte, dass es sich um eine Adler handelte. Den Arbeitern war's gerade recht, also barg Youssuf Kiani sämtliche Fundstücke und brachte sie in den nahen Gartenschuppen seiner Eltern. Doch was dann? Was macht ein Teenie mit einer zerhackten Adler, zu der höchstens noch sein Opa eine Verbindung herstellen kann? Aber ist jemand noch ein ganz normaler Teenie, wenn er schon im zarten Alter von 13 regelmäßig zu den Freiwilligen des Eisenbahnmuseums Dieringhausen rennt, um sich einer historischen Dampflok namens Waldbröl zu widmen? Um diese altertümliche Technik zu begreifen und sich daran zu erfreuen? „Handy kann ja jeder“, grinst Youssuf, „aber ich will auf der Lok mal als Heizer fahren.“ Na also, angesichts solcher Freizeitperspektiven passt eine alte Adler eben doch. Zumal es da wirklich einen handwerklich beschlagenen Opa gibt, der Mut zusprach und mit anpackte. Das Digitale erledigte Youssuf natürlich selbst, und so hatte er nach kaum einer Woche raus, dass der erste Vorsitzende des deutschen Adler-Motor-Veteranen-Clubs keine fünf Kilometer vom Fundort seines lehmverkrusteten Schätzchens wohnt. Obendrein ist dieser Manfred Schleißing auch noch Archivar des rührigen Vereins, und so konnte er mit vielem dienen, was Youssuf brauchte oder wissen wollte. Also zunächst mal ein Foto von dem zeigen, was diese Fundstücke mal gewesen waren, eine M 100 nämlich. Schleißing leistete und leistet bis heute alle Hilfe mit großer Freude, denn erstens verirren sich nicht mehr viele junge Menschen in seinen Verein, zweitens begeisterte auch ihn die verrückte Idee, diesen geschundenen Torso von Motorrad wieder zum Laufen zu bringen. Nicht weniger als das hatte sich dessen Finder nämlich vorgenommen. Den Rest seiner Ferien verbrachte er also mit Schabern, Drahtbürsten und ganz viel Sprühöl im mittlerweile ehemaligen Gartenschuppen, danach folgte



Bis hierher und nicht weiter: Nach Abnahme der zerfressenen Motordeckel sowie des Zylinderkopfes stockte der Forscherdrang des Finders. Für Demontage und Neuaufbau des Triebwerks konnte er einen Experten vom Adler-Club gewinnen



Raum ist in der kleinsten Hütte: Im elterlichen Gartenhaus wurde grundiert, Erfahrungen lagen aus dem Modellbau vor.

Gesellenstück? Na fast, Youssufs Lackauftrag kann sich durchaus sehen lassen – und hält sogar dem Alltagsgebrauch stand.

die Bestandsaufnahme: Sämtliche Alu-Teile, also leider auch die Motordeckel, waren durch den innigen Kontakt mit Erde und Feuchtigkeit hinüber, die Kotflügel fehlten, der Gepäckträger war irreparabel verbogen. Dafür befand sich der eher filigrane Kettenschutz in erstaunlich gutem Zustand, auch bei der Gabel bestand Hoffnung. Triebwerk und Vergaser mussten noch zerlegt und gereinigt werden. Zu diesem Zweck verwies Manfred auf Erich. Der kann eigentlich alle Adler-Motorradmotoren machen, außerdem ist er Rentner. Stimmt, und vor allem ist Erich Bock ein hilfsbereiter Mensch. Auf seiner Werkbank zeigten sich die Innereien des Einzylinders in passablem Zustand, das Getriebe ebenso. Beim Vergaser selbst war nichts mehr zu machen, aber in den Luftfilter hatte Youssuf sich irgendwie verguckt. „Den musste ich retten.“ Mittlerweile fand innerhalb des Adler-Clubs eine kleine Materialsammlung statt, und weil die M 100 nun mal das am häufigsten hergestellte Motorfahrzeug dieser Marke ist, kam rasch einiges zusammen. Tank, Gepäckträger, Lampentopf, Schutzbleche etwa, und deshalb konnte Youssuf bald lackieren. „Das ging ganz gut, weil ich vom Modellbau her einige Erfahrungen mitbringe.“ Prima. In den Sommerferien 2018 setzte er zum Endspurt an. Der „neue“ Tank erwies sich als Blender, war innen zwar versiegelt, aber an allen

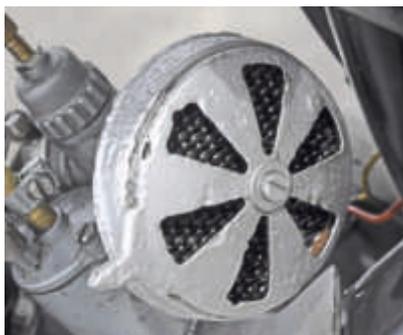
Kanten undicht. „Da hat wieder mal Manfred ausgeholfen und mir einen anderen geschenkt.“ Beim Anschlag des Ständers waren die Metallbauerkünste des Opas noch mal gefragt, dann die erste Probefahrt. Klappt. Jetzt nur noch bis zum 16. Geburtstag Ende Oktober warten. Gleich am folgenden Tag wird die Adler angemeldet.

Schild dran, kicken, sofort legt der Zweitakter los. Hurtig sprintet er die Straße hinab, schafft es aber nicht mal bis zur ersten großen Kreuzung. Ende, nach 700 Metern. Also wieder mal Erich. Der rauscht eben kurz die 100 Kilometer zu Youssuf runter, inspiziert die M 100, ruft wiederum jemanden an, der noch eine Zündanlage haben könnte, packt die Karre auf den Hänger, baut die neue Zündung ein. Kurze Zeit später kann Youssuf das erste Mal zum Eisenbahntreff knattern. So standesgemäß wie sonst keiner. Leider währt das Glück nur ein paar Monate. Dann dreht das Kurbelwellenlager auf der Lichtmaschinenseite mit. Erich zum Dritten: Er lagert den Motor neu. Alles fit? Von wegen, manchmal steckt der Teufel – das muss Youssuf bitter lernen – eben im Detail. In einer Schaltfeder etwa. Schon wieder die freundlichen Graubärte vom Club bemühen? Nee, da gibt es doch eine exakte Zeichnung. „Das kannst du“, sagt die Freundin, und dann muss er



Der Traum vom Aufstieg:
Ganz bald kommt ein größeres
Motorrad her. Eine M 250

es ja wohl können wollen. Nach einer Woche ist die Feder fertig, zum Dank kriegt die Holde ein ganz besonders sorgfältig gepolstertes Sitzkissen. Für Kurzausflüge reicht das, große Fahrten wie beim Regionaltreffen in Herford oder gar beim Bundestreffen auf Rügen geht Youssuf dann doch lieber solo an. Und vertröstet aufs nächste Jahr: Bei der Bremen Classic konnte er dank familiärer Hilfe drei Teilmotorräder erwerben. Zum 18. soll eines fertig sein. Was? Eine 250er-Adler natürlich.



Der gefundene Vergaser war nicht zu retten, aber der angefressene Luftfilter musste bleiben. Blieb er ja denn auch.



Youssuf im Kreis einiger seiner Helfer: links Teilesponder Martin Höfer, rechts Motorenmann Erich Bock (stehend) sowie Manfred Schließing.

Das Niederländische Jahrestreffen, erlebnisreiche Tage in der Provinz Nordbrabant vom 6. bis 8.9.2019

von Christian Schimmel, Übersetzung
ins Niederländische von Jessica Kiesewetter

Am Freitagvormittag machten sich meine Susanne und ich auf den Weg zum niederländischen Jahrestreffen. Es fand diesmal in der im Süden der Niederlande gelegenen Provinz Nordbrabant in der Gemeinde Hilvarenbeek statt. Wim Sijbers und Loek Thissen hatten es organisiert.

Um 15.00 Uhr sollte es mit einer Ausfahrt zu einem Motorradmuseum beginnen. Je länger Susanne und ich fuhren, desto mehr verschob sich unsere Ankunftszeit nach hinten und ich sah mich schon alleine mit meiner Susanne in der Auberge de Hilver bei einer Tasse Kaffee sitzen, weil für uns 15.00 Uhr einfach nicht zu schaffen war. Doch als wir um 15.30 ankamen, saßen alle noch tiefenentspannt draußen in der Sonne bei Bier oder Kaffee. Sie hatten auf uns als letzte gewartet! Der Ausflug konnte beginnen:

Ziel war die Motorradsammlung eines holländischen Adlerclubmitgliedes www.adventon.nl. Das war schon beeindruckend. Gefühlte 100 Motorräder aus allen europäischen Ländern und quer Beet durch alle Marken und Zustandsnoten von 1 bis 5.



De jaarlijkse bijeenkomst in Nederland 3 Dagen vol unieke ervaringen in Noord-Brabant

Geschreven door Christian Schimmel,
vertaald door Jessica Kiesewetter

Op vrijdagochtend gingen Susanne en ik op weg naar Nederland voor de jaarlijkse bijeenkomst die deze keer plaatsvond in de zuidelijke provincie Noord-Brabant, in de gemeente Hilvarenbeek om precies te zijn. Georganiseerd door Wim Sijbers en Loek Thissen.

Om 15:00 uur zou de bijeenkomst starten met een uitje naar het Motorvoertuigenmuseum. Hoe langer Susanne en ik reden, hoe minder deze aankomsttijd nog haalbaar leek te zijn en ik zag mij al, alleen met mijn vrouw, in het hotel van 'Auberge de Hilver' zitten met een kopje koffie, omdat voor ons drie uur simpelweg niet te doen was. Maar toen wij om half vier aankwamen, zat iedereen nog relaxed met een biertje of koffie buiten op het terras in de zon. Ze hadden allemaal op ons gewacht! De rit kon beginnen.

Het eerste doel was de motorenverzameling van een lid van de Nederlandse Adler Club www.adventon.de. Dat was al zeer indrukwekkend. Zo'n 100 motoren uit alle Europese landen, alles door elkaar: Van alle merken tot in alle staten.





**2! MFs auf einem Treffen –
so etwas gibt's in Deutschland nicht zu sehen**



**geballtes Expertenwissen
kurz vor der Abfahrt in Aktion**

Nach 1 ½ Stunden Führung durch immer neue Räume mit immer neuen Motorrädern ging es zurück zum Hotel. Abends wurde gemütlich gegessen. Unsere holländischen Adlerfreunde waren sehr gastfreundlich, kamen auf uns zu und unterhielten sich mit uns auf Deutsch. Dass mein Holländisch nicht nur schlecht, sondern sogar unterirdisch ist, muss ich leider eingestehen. Die zwei einzigen Worte, die ich konnte, waren fietsen = Fahrräder und bromfietsen = Mopeds. Frank Steinbarth brachte mir dann noch das 3. Wort bei: bedankt = danke. Er meinte richtigerweise, das wäre schon wichtig.

Nach einer ruhigen Nacht im Ferienhäuschen ging es um 9.00 Uhr zur Fahrerbesprechung. Morgens waren noch ein paar holländische Mitglieder angereist. Insgesamt waren es ca. 40 Teilnehmer, die in zwei Gruppen aufgeteilt wurden.

Zuerst die schnellen Motorräder geführt von Guido Hulsbosch aus Belgien auf seiner MB 250. Danach die Autos mit allen 100ern – MR, MF und M - geführt von Loek Sijbers im Trumpf EV Cabrio. Insgesamt waren es 6 Autos, darunter ein Auto Union 1000 SP Coupé, sechs 100er und ungefähr zehn Motorräder. Susanne und Renate fuhren in Rein und Hankes Adler Trumpf AV mit.

Na anderhalf uur rondleiding door steeds weer nieuwe ruimtes met telkens weer andere motoren, gingen we terug naar het hotel. 's Avonds werd er gezellig gegeten. Onze Nederlandse Adler-vrienden waren zeer gastvrij, kwamen uit zichzelf naar ons toe en we spraken zowaar met elkaar in het Duits. Ik moet helaas bekennen dat mijn Nederlands zelfs niet zeer slecht is, het is zowaar compleet belabberd. De enige twee woorden die ik ken, zijn: fietsen en bromfietsen. Frank Steinbarth heeft me nog een derde woord geleerd, namelijk: bedankt. Hij meende terecht dat dat belangrijk was.

Na een rustige nacht in het vakantiehuisje hadden we om 09:00 uur een bespreking. In de ochtend waren er nog een paar Nederlandse leden aangekomen. In totaal waren er ongeveer 40 deelnemers die in twee groepen opgedeeld werden

Als eerste groep de snelle motoren, geleid door Guido Hulsbosch op zijn MB250 uit België. En als tweede groep de auto's mét alle 100 cc's – MR, MF en M – geleid door Loek Sijbers in zijn Trumpf EV Cabrio. Alles bij elkaar waren er 6 auto's, waaronder een Auto Union 1000SP Coupé, zes 100 cc's en ongeveer 10 motoren. Susanne en Renate reden in de Adler Trumpf AV van Rein en Hankes mee.



Insgesamt waren es ca. 40 Teilnehmer,
die in zwei Gruppen aufgeteilt wurden.





Startaufstellung



Unser erstes Ziel war das Zigarrenmuseum in Bergeijk. Dahin ging es über traumhafte Straßen und Alleen über Land und durch typisch holländische Dörfchen. Da es innerorts oft eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 und außerorts auf 60 km/h gibt, fuhr es sich sehr entspannt.

Vornweg immer das Adler Trumpf EV Cabrio von Wim Sijbers, das sein Sohn Loek fuhr, und zwar mit maximal 45 km/h, sodass wir kein Problem hatten, als Gruppe zusammenzubleiben und sogar Henning Holst und Loek Thissen mit ihren MFs teilweise vom Gas gehen mussten. Leider fiel noch vor dem Zigarrenmuseum die MF von Loek Thissen aus und musste verladen werden. Danach brach bei Reinhold Strunks M 100 die Schalfeder, sodass er nur noch im 2. Gang fahren konnte. Seine M 100 wurde am Museum dann auch noch in den Transporter von Nel und Aart t Lam verladen. Zum Glück wurde am Ende der Tour kein Pechvogel vergeben, sonst hätten die beiden sich wohlmöglich noch darum streiten müssen...

Um 11 Uhr erreichten wir dann das Museum „De Sigarenmaker“. Die erste Gruppe mit unseren Schnellen hatte den Vortrag über Aufstieg und Niedergang der Zigarrenherstellung in der Region schon gehört und ging jetzt zur praktischen Demo der Zigarrenherstellung. Danach waren wir Langsamern dran. Beeindruckend, welch umfassendes Wissen die zwei Vortragenden hatten, mit welcher Liebe zum Detail die Exponate vorgestellt und wie gekonnt die Zigarren hergestellt wurden. Witziges Detail am Rande: beide Vortragende waren überzeugte Nichtraucher.

Vanochtend gingen we eerst naar het sigarenmuseum in Bergeijk. De weg erheen ging door prachtige straten en landwegen en door typisch Nederlandse dorpjes. Omdat er binnen de bebouwde kom vaak een snelheidsbegrenzing van 30 km/uur was en buiten de dorpen van 60 km/uur, was het een zeer ontspannen tocht.

Voorop reed altijd de Adler Trumpf van Wim Sijbers, bestuurd door zijn zoon Loek, met maximaal 45 km/uur, zodat wij zonder problemen als groep bij elkaar konden blijven en zelfs Henning Holst en Loek Thissen gas terug moesten nemen met hun MF's.

Helaas viel nog voor het museum de MF van Loek uit en moest opgeladen worden. Daarna brak bij Reinholds Strunks M100 de veer van zijn versnelling, zodat hij alleen nog in zijn twee verder kon rijden. Zijn M100 werd dan ook maar op de Transporter van Nel en Aart geladen bij het museum. Gelukkig werd er aan het eind van de tour geen prijs voor de pechvogel uitgereikt, anders hadden ze er nog om moeten strijden.

Om 11 uur bereikten we het museum genaamd 'De Sigarenmaker'. De snelle 1e groep had de presentatie over opkomst en ondergang van de sigarenfabrikant al gehoord en ging naar de demonstratie. Daarna waren wij aan de beurt. Indrukwekkend, wat een uitgebreide kennis de twee sprekers hadden, met welke liefde voor detail de tentoongestelde stukken gepresenteerd werden en hoe kundig de sigaren gemaakt werden. Een grappig weetje: beide heren zijn overtuigde niet-rokers.





Danach ging es weiter nach Osten über die belgische Grenze zum Zisterzienserkloster „De Achelse Kluis“. Dort aßen wir zu Mittag im Freien und, wer wollte, konnte noch landestypische Spezialitäten oder Andenken einkaufen.

Pünktlich zu Beginn des Heimwegs fing es an zu regnen. Cabriodächer wurden geschlossen. Ich war der einzige 2-Rad-Fahrer (Angsthase), der sein Regenzeug anzog, weswegen alle anderen auf mich warten mussten. Wie konnte es dann auch anders sein: nach ein paar Tropfen hörte der Regen auf und wir fuhren bei bestem Wetter zurück.

Am späten Nachmittag kamen wir wieder an unserem Hotel an. Alle hatten die 90 km lange Strecke ohne Unfall absolviert. Und bis auf besagte paar Tropfen Regen war Kaiserwetter.

Einen Unfall gab es leider doch: Norbert Kleinfelder war mit Robert Lotter am Freitag auf dem Weg zum Treffen. Beim Bremsen auf einem nassen Kanaldeckel rutschte er weg und brach sich den Arm. Also musste Robert mit ihm umkehren. Wir wünschen ihm gute Besserung.

Samstagabend gab es ein Grillbuffet und eine humorvolle Rede von Rein. Bei Gesprächen über Technik und Gott und die Welt ließen wir den Abend ausklingen.

Sonntagfrüh machten wir nach dem Frühstück noch eine kurze Ausfahrt ins Museum „De Dorpsdokter“. Zuerst gab es einen sehr unterhaltsamen Einführungsvortrag über die Entwicklung der Medizin auf dem Land und Verhütung in alten Zeiten mit einem Lacher nach dem anderen. Selbst wir Deutschen konnten einen großen Teil der Witze verstehen, weil der Vortragende echte schauspielerische Fähigkeiten hatte. Danach sahen wir uns im Museum um.

Daarna gingen we verder naar het oosten over de Belgische grens naar de Sint-Benedictusabdij 'de Achelse kluis'. Daar aten we in de middag afzonderlijk van elkaar en wie dat wilde kon nog de typische streeklekkernijen of een souvenir kopen.

Op het moment dat we terug wilden rijden, begon het te regenen. De daken van de Cabrio's werden gesloten. Ik was de enige (angsthaas) die zijn regenpak aantrok waardoor iedereen op mij moest wachten. En, hoe kon het dan ook anders, na een paar druppeltjes hield de regen op en reden we terug met schitterend weer.

Laat in de middag kwamen wij weer bij ons hotel aan. Iedereen had de 90 km lange route overleefd zonder ongevallen. En op een paar druppels na was het de hele dag prachtig weer geweest.

Een ongeval was er helaas toch: Norbert Kleinfelder was met Robert Lotter onderweg naar de bijeenkomst en bij het remmen, tot grote pech precies op een natte putdeksel, gleed hij weg en brak zijn arm. Daardoor moest Robert met hem terug rijden. Wij wensen hem van harte beterschap!

Zaterdagavond werden we getrakteerd op een barbecue en een humoristische toespraak van Rein. Met goede gesprekken over techniek, God en de wereld sloten we de avond af.

Zondag vroeg in de morgen hadden we een kleine uitvlucht naar het museum 'de Dorpsdokter' in Hilvarenbeek. Het begon met een zeer amusante voordracht over de ontwikkeling van medicijnen op het platteland en het gebruik van voorbehoedsmiddelen in oude tijden, met de ene lach na de andere. Zelfs wij Duitsers konden het grootste deel van de grappen begrijpen omdat degene die de voordracht gaf over een uitstekend acteur-stalent beschikte. Hierna keken wij wat rond in het museum zelf.



ADLER CLUB-MITTEILUNGEN

Nr. 195 – Heft 1/2020



Apothéke

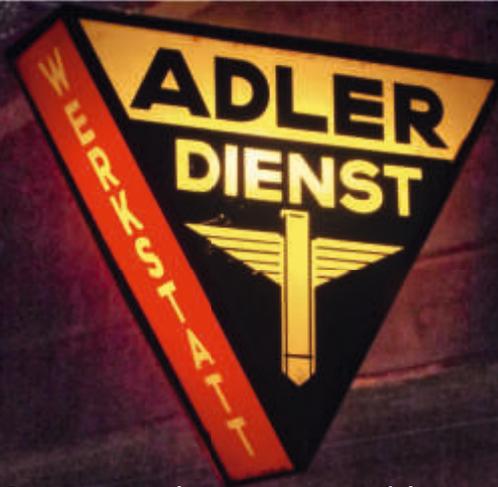


Keine Kabine zum Abstrahlen von Motorradteilen, sondern ein alter Brutkasten für Säuglinge

Jetzt war leider das Ende des Treffens gekommen. Rein hielt noch eine kurze Abschiedsrede und verteilte danach die Plaketten. Das Treffen war ein echtes Highlight und ist ein Geheimtipp für alle deutschen Adlerfans, die in erreichbarer Entfernung wohnen.

Toen waren we helaas bij het eind van de samenkomst gekomen. Rien hielt nog een korte afscheidstoespraak en verdeelde toen de buttons. De bijeenkomst was een echte highlight en een gouden tip voor alle Duitse Adlerfans, die niet al te ver weg wonen.





1957 gingen die Adler Werkstatt-Schilder aus...

...und jetzt gehen sie wieder an!!

von Manfred Schleißing



Doch von vorne: In Bad Segeberg schaltete Herr Gronholz, der Inhaber der alt eingesessenen Adler Vertretung, sein Adler Werkstatt-Schild 1957 zum letzten Mal aus, nahm es ab und verstaute es auf dem Dachboden. Das Ende der Adlerwerke war eine bittere Enttäuschung für den Händler nach über 50 Jahren Partnerschaft mit Adler! Doch die Familie Gronholz sollte noch viele Jahre ihr Geschäft erfolgreich führen bis es der Bad Segeberger Stadtentwicklung im Wege war und abgerissen wurde.



Die beiden oberen Fotos zeigen das originale Werkstattschild. Unten rechts ist der Nachbau zu sehen.

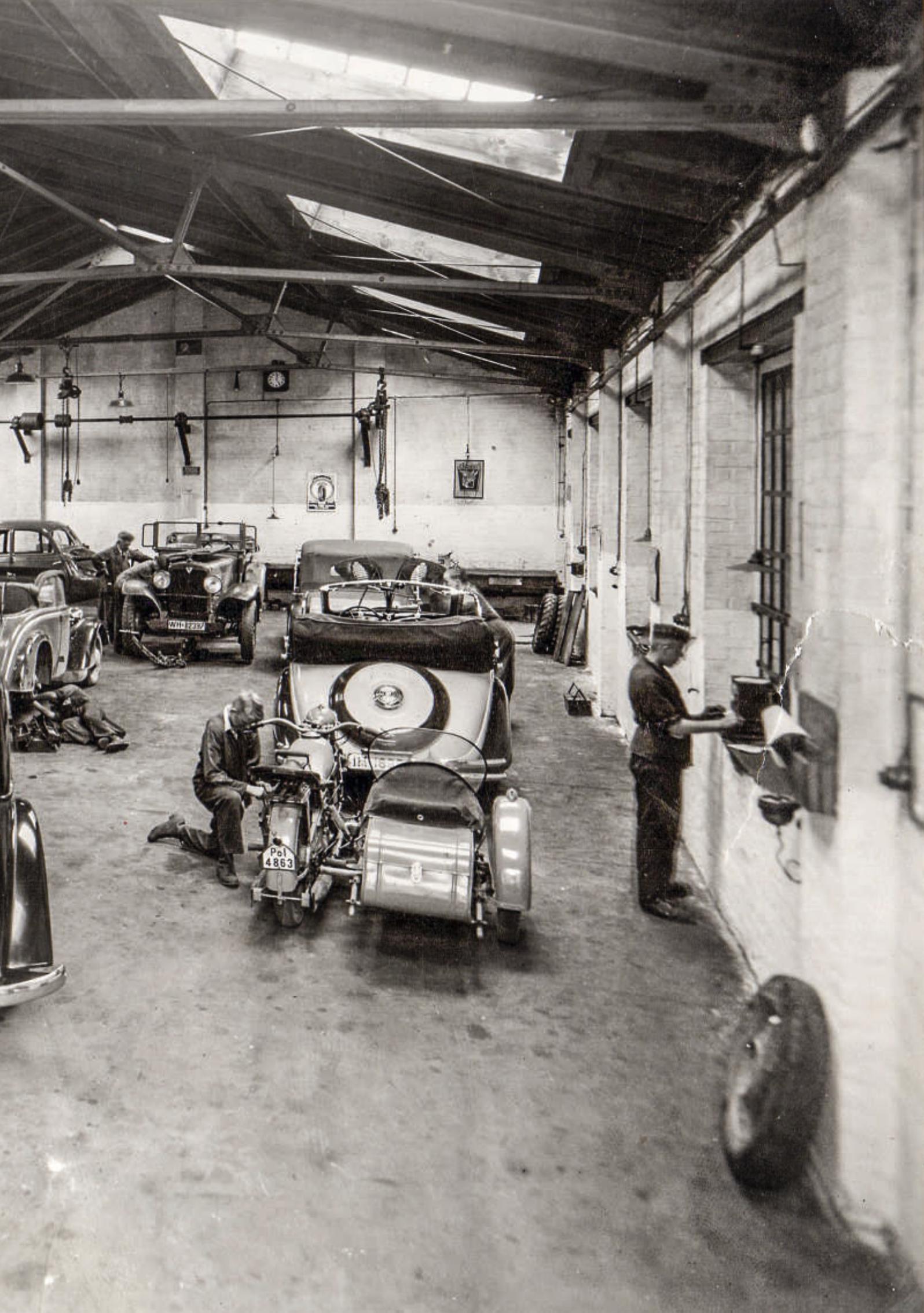
Neben vielen Erinnerungsfotos blieben ein Adler Trumph Junior, der Familienwagen seit 1949, und das alte Adler Werkstattschild übrig. Der AMVC konnte dieses Schild glücklicherweise für das Adler Archiv erwerben! Entstaubt und mit neuen Lampen wird es in Zukunft auf Messen und Treffen für den Adler Club und die Marke Adler leuchten!

AMVC Mitglieder haben jetzt eine einmalige Chance: Es werden 20 originalgetreue 1:1 Repliken in Originalgröße und -farbe des alten Werkstattschildes von 1935 angefertigt und verkauft! Diese kosten 450,- Euro (mit Beleuchtung 475,- Euro) plus Verpackung und Porto.

Das Werkstattschild war für alle Adler Werkstätten 1932-57 kennzeichnend. Das originale Werkstattschild ist heute extrem selten und erzielt Sammlerpreise von 1500,- Euro und mehr.

Auskünfte und schriftliche Bestellungen bei Manfred Schleißing 0171-7363408 E-Mail: Vorsitzender@Adler-Veteranen.de







Adler Motorwagen Nr. 2 – entdeckt in Schweden!

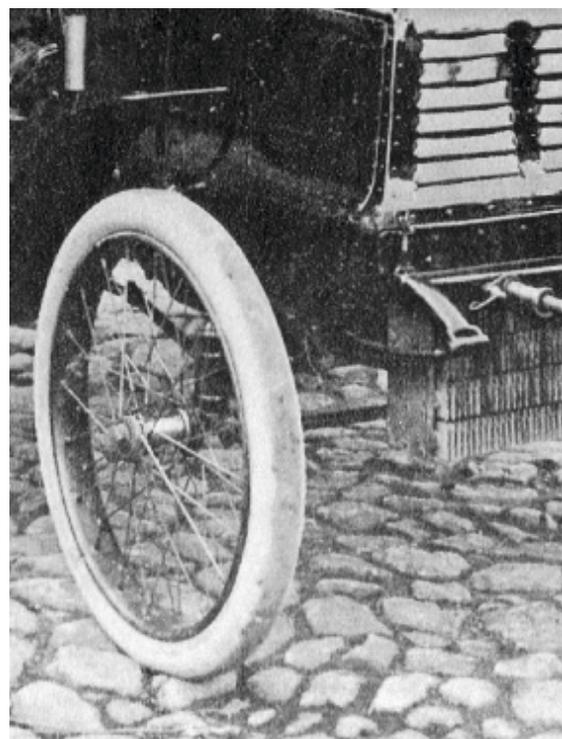
von Rein van der Mast und Pär Sörliden

Ab und zu wendet sich jemand aus dem (fernen) Ausland an unsere Adler Club Nederland Webseite mit Fragen. Diesmal war es Pär Sörliden, ein junger Schwede, auch vereinsmäßig aktiv im Bereich der sehr alten Fahrzeuge. Er schrieb mir, er sei sich sicher, einen Adler aus der Anfangszeit entdeckt zu haben und fragte, welcher Typ es sein könnte. Ich gebe das Folgende aus seinem Schreiben wieder:

Das "Kulturen" Museum in Lund, Süd Schweden (20 Km von Malmö), hat ein Auto aus der Frühzeit in der Kollektion, das meine Aufmerksamkeit auf sich zog. Das Museum hat sich dabei nicht sehr angestrengt, etwas über die Marke des Autos herauszufinden. Auf dem Schildchen stand nur: „Viersitzer aus den Jahren 1890-1900, Marke De Dion Bouton“. Dieser Name war am Motorblock zu lesen.

Ich vermutete schon gleich, es hier nicht mit einem De Dion Bouton zu tun zu haben, sondern mit einer anderen Marke mit einem DDB Einbaumotor. Über die „Surrey Vintage Vehicle Society“ erfuhr ich von einem Holländer, Ariejan Bos, dass es sich um einen frühen Adler handelt.

Das Auto hat einen Einzylinder wassergekühlten Motor, Motornummer 3811. Vom De Dion Bouton Club erfuhr ich, dass es ein 4.5 PS Modell von Ende 1900 - Anfang 1901 ist. Es hat ein 3-Gang Getriebe; Antrieb über Kardanwelle und Differential; Stahlrohrrahmen, halb elliptische Blattfeder, externe Getriebepumpe und Außenbandbremse an den Hinterrädern. Vis a vis Holzkarosserie, Lampen der Marke Autosonne –Peter Schlesinger Offenbach. Die Kardanwelle fehlt, das Übrige scheint komplett zu sein. Siehe Bilder! Eine Fahrgestellnummer war leider nicht zu finden.

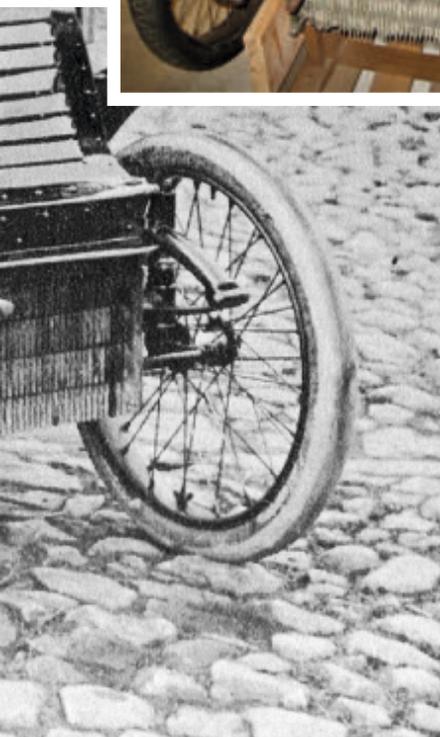




Über die Geschichte dieses Autos hat das Museum mir auf Nachfrage folgendes mitgeteilt: es wurde neu gekauft von Sven Kull in Laholm und war das erste Auto dort. Herr Kull besaß ein Lebensmittelgeschäft und fuhr, wie überliefert ist, oft mit dem Fahrzeug durch das Städtchen, auch um seine Waren auszuliefern. Um 1907 hat er sich dann ein anderes Auto zugelegt.

Das Bild des Adlers wurde aufgenommen auf dem Hinterhof seines Geschäfts und zeigt um 1903 Sven Kull in seinem Auto mit seinem Angestellten Carl Hedrikson neben ihm. Es fällt natürlich sofort auf, dass die Karosserie hier ganz anders aussieht.

Der Adler kam irgendwann vor 1920 in Besitz von Ingenieur Frans Wilton in Almhut. 1946 kaufte Ragnar Hankansson vom Automobilbetrieb „Motorcentralen“ ihn für eine Ausstellung. Der Kurator des





det, und auch die Typenabbildungen von John Hankins Motorwagen in Oswalds Buch, kann man nur feststellen, dass das Schwedische Auto das älteste ist. Die vertikale Lenksäule lässt sich dadurch dann leichter erklären.

In Gesamtschau – trotz des geänderten Aufbaus – ein einmaliger Fund, auch weil die zugehörige Geschichte von Anfang an dokumentiert ist. Es bleibt das Rätsel, wie es möglich war, dass in der Anfangszeit weit weg in einer kleinen Stadt in Schweden ein neuer Adler Motorwagen Nr. 2 angelangt ist!

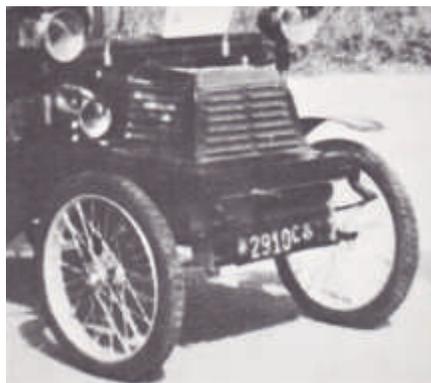
Bei Fragen/Bemerkungen/Ergänzungen bitte wenden an: Pär Sörliden (Englisch) massingnickel@sorliden.se und /oder mich rm@adlerclub.nl

„Kulturen Museum“ sah das Auto da und war so interessiert, dass er es gleich übernahm für sein Museum, wo es seitdem steht.

Bemerkenswert ist, dass Sven Kulls Frau Ellen Anfang der 50er Jahre als alte Dame noch einige Zeit an der Rezeption des Museums gearbeitet hat und das ehemalige Fahrzeug ihres Mannes dort gesehen haben muss. Aber ob sie es erkannt hat? Wie ich schon erwähnte, sah die Karosserie anders aus, wobei die Modifikationen, die im Laufe der Zeit, d.h. vor 1940, stattfanden, in den Unterlagen festgehalten wurden. Besonders geht es um die Änderung des vorderen Sitzteils und die teilweise Rekonstruktion der Motorhaube, augenscheinlich sehr lange her, sowie das alles aussieht.“ Soweit Pär Sörliden.

Ich kopierte für Pär die zutreffende Seiten des Oswald Buches. Dann haben wir beide die technischen Angaben studiert und die Bilder verglichen, besonders auch die des Fahrgestells. Zusammen mit dem originalen Foto, den anderen Bildern und den dokumentierten Änderungen lautet unser Fazit: ein Adler Motorwagen Nummer 2. Trotz der vertikalen Lenksäule! Laut Oswald nur an Motorwagen Nr. 1 zu finden! Aber schon an den halbelliptischen Blattfedern ist zu sehen, dass wir es hier bestimmt nicht mit einem Motorwagen Nr. 1 zu tun haben können.

Wenn man dann die vordere Rahmenverlängerung zur Aufhängung der Blattfeder genau betrachtet und diese mit dem Motorwagen Nr. 2 des Deutschen Museums vergleicht, wie im Oswald Buch abgebil-



Clubadressen

info@adler-veteranen.de

Impressum

Der AMVC ist im Vereinsregister des
Amtsgerichts der Stadt Köln eingetragen.

1. Vorsitzender

Archivar

Typenreferent Favorit, Standard 6, Standard 8

Manfred Schleißing
Alpermühle 2, 51674 Wiehl
Mobil: +49 (0) 171 73 63 408
E-Mail: vorsitzender@adler-veteranen.de
E-Mail: archivar@adler-veteranen.de
E-Mail: adler-doc@adler-veteranen.de

2. Vorsitzende

Anni Weigand
Harzofenstr. 95, 67471 Elmstein
Tel.: +49 (0) 6328 98 95 75
E-Mail: vorsitz2@adler-veteranen.de

Vertreter der Vorsitzenden

Klaus Ketz
Aktienstr. 110, 45473 Mülheim
Tel.: +49 (0) 208 444 24 987
Mobil: +49 (0) 171 41 00 47 6
E-Mail: vertreter_vorsitz@adler-veteranen.de

Kassenwart

Christian Rieth
Mozartstr. 72a, 64646 Heppenheim
Tel.: +49 (0) 6252 98 27 27
E-Mail: kassierer@adler-veteranen.de

Schriftführer

Joachim Schmidt
Mühlgasse 5, 67157 Wachenheim
Tel.: +49 (0) 6322 95 83 83
Fax: +49 (0) 6322 94 64 10
E-Mail: schriftfuhrer@adler-veteranen.de

Autoreferent (Schwerpunkt Junior und Trumpf)

Helmut Görres
Deutscherherrenstr. 38-44, 54290 Trier
Tel.: +49 (0) 651 76 76 9
E-Mail: autoref@adler-veteranen.de

Motorradreferent

Wolfgang Heupel
Schenckstr. 24
57074 Siegen
Tel.: +49 (0) 271 33 68 38
Mobil: +49 (0) 157 34 39 37 77
E-Mail: motorrad01@adler-veteranen.de

Fahrradreferent

Martin Höfer
Auf den Kohlhöfen 24, 27324 Hämelhausen
Mobil: +49 (0) 172 5436997
E-Mail: fahrrad@adler-veteranen.de

Redaktion Clubmitteilungen

Wir suchen dringend einen neuen
Redakteur/eine neue Redakteurin

Layout: Sven Queling

E-Mail: sven.queling@t-online.de

Referent für Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Alexander Fischbach
Adolfstr. 17, 57074 Siegen
Tel.: +49 (0) 271 681 96 06
Fax: +49 (0) 271 405 97 48
E-Mail: presse@adler-veteranen.de

Webmaster

Sven Queling
Schrammstr. 12a, 47559 Kranenburg
Mobil: +49 (0) 172 469 285 4
E-Mail: sven.queling@t-online.de

Clubshop

Magdalena Schleißing
Weiherstrasse 3, 51645 Gummersbach
Tel.: +49 (0) 178 53 45 88 1
E-Mail: magdalena-schleissing@web.de

Repräsentant des AMVC

Henning Holst
Hoisdorfer Landstr. 113, 22927 Großhansdorf
Tel.: +49 (0) 4102 6 33 26
Fax: +49 (0) 4102 69 12 86
E-Mail: repraesentant@adler-veteranen.de

Sektionsleitung Österreich

Ernst Krispl
Kahlenbergerstr. 7-9/5/5, A 1190 Wien
Tel.: +43 (1) 86 97 16 8
E-Mail: austria@adler-veteranen.de

Sektionsleitung Benelux

Adlerclub Nederland (ACN)
Rein van der Mast
Prunuslaan 35, 3319HS Dordrecht
Tel.: +31 (0) 78 61 61 32 1
E-Mail: nederland@adler-veteranen.de

Sektionsleitung Frankreich

Gérard Lipkow
9 rue Robert Schumann, 68000 Colmar
Tel.: +33 608 60 21 65
Fax: +33 389 37 07
E-Mail: france@adler-veteranen.de



Dieser QR-Code kann mit einem internetfähigen
Smartphone und dem passenden Programm
(„QR-Code-Reader“) ausgelesen werden und
leitet direkt auf unsere Webpräsenz weiter.

Clubkonto: Commerzbank Frankfurt - Sachsenhausen, Darmstädter Landstr. 7-9,
BLZ: 500 400 00, Konto: 71 81 81 1 00, IBAN: DE09 5004 0000 0718 1811 00, BIC: COBADEFFXXX
Reglement des ADLER - MOTOR - VETERANEN - CLUB e. V. (AMVC)

Der AMVC, als einer der markengebundenen Automobil- und Motorradveteranenclubs in Deutschland, ist eine internationale Vereinigung von Freunden der Fahrzeuge der Adlerwerke in Frankfurt/Main. Der AMVC unterstützt seine Mitglieder mit technischem Rat und hilft bei der Vermittlung von Ersatzteilen.

Dabei verfolgt er keine wirtschaftlichen Ziele. Der AMVC kümmert sich um die Erhaltung der Fahrzeuge der Adlerwerke, vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt/Main und fördert den Kontakt zwischen Eigentümern von Adler-Fahrzeugen. Vier Mal im Jahr erscheint die Clubzeitschrift „ADLER Clubmitteilungen“. **Das Entgelt von 7,50 € je Clubmitteilung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.** Die Clubmitglieder können darin u. a. kostenlos Privatanzeigen veröffentlichen. Neben Regionaltreffen veranstaltet der AMVC einmal im Jahr ein Jahrestreffen.

Die Aufnahmegebühr beträgt 20 €, der Clubbeitrag jährlich 65 €. Die Beiträge müssen auf das angegebene Clubkonto für deutsche Mitglieder aus organisatorischen Gründen **per Einzugsermächtigung** eingezahlt werden, anderweitig durch Euro-Verrechnungsscheck an den Kassenwart, oder mit dem Online-Bezahlservice PayPal an kassierer@adler-veteranen.de. **Für die Mitgliedschaft ist der Besitz eines Adler-Fahrzeuges nicht erforderlich!**

Adressenänderung? Bitte teilen Sie etwaige Änderungen Ihrer Adresse oder Ihrer Kommunikationsdaten dem 1. Vorsitzenden mit. Er veranlasst alle notwendigen Änderungen.

Bildernachweise/Stockphotos: Grauer Background – Designed by luis_molinero / Freepik

Redaktionsschluss für CM 02/2020 am 15.04.2020

Auflage: 650 Exemplare / Druckerei Stock, Marienplatz 35, 92676 Eschenbach / Oberpfalz, Tel.: (0 96 45) 2 50, E-Mail: repro@stockdruck.de
Nachdruck und Vervielfältigung von Fotos, Bildern und Texten sind nur mit Genehmigung des ADLER-Motor-Veteranen-Clubs gestattet



Der ADAC ruft Der Adler kommt!

5. Platz im ADAC Oldtimer Touristik-Pokal 2019 in der Vorkriegsklasse

Von Heinz Wimmer

Unser Mitglied Heinz Wimmer hat in der Kategorie Vorkriegsautomobile den 5. Platz belegt. Voraussetzung für die Wertung ist, dass Teilnehmer an mindestens zwei Oldtimerveranstaltungen dieser Serie teilgenommen haben.



12. ADAC Sachsen-Anhalt Classic 2019, ein ADLER standesgemäß vor dem Schloss Döbbeln, mit freundlicher Genehmigung des ADAC

Herzlichen Glückwunsch!

Im Frühjahr des Jahres 2019 erhielten Christiane und Heinz Wimmer wieder eine Einladung, mit Ihrem Adler Trumpf Junior Karmann Cabrio Bj. 7/1938 an zwei ADAC Oldtimer-Veranstaltungen teilzunehmen: der 26. ADAC Niedersachsen Classic und der 12. ADAC Sachsen-Anhalt Classic 2019.

Da die Familie Wimmer schon mehrmals an der ADAC Niedersachsen Classic und der Sachsen-Anhalt Classic teilgenommen hatte und von der Organisation, der einfachen Streckenführung -ohne Chinesenzeichen- und dem ADAC Team begeistert war, sowie das Preis-Leistungsverhältnis stimmte, war der Entschluss schnell gefasst, sich zu beiden Veranstaltungen anzumelden.

Natürlich wählte die Familie Wimmer mit ihrem Sport Junior die sportliche und

nicht die touristische Classic-Teilnahme. Bei der sportlichen Variante mussten Zeitprüfungen/Gleichmäßigkeitsprüfungen absolviert werden und Fragen zum Oldtimer und Ortschaften sowie zum Gewicht eines Rades beantwortet werden.

Die 26. Niedersachsen Classic wurde vom 24.-26.5.2019 in Bad Bevensen und Umgebung ausgerichtet. Die Anfahrt erfolgte auf dem Trailer von Monschau. Die Fahrtzeit betrug 6,5 Std. für 491 Kilometer. Kurz bevor das Fahrtleiterbüro zumachte, meldete sich die Familie Wimmer und konnte nachfolgend ein Bier und den Grillabend im Beisein von Oldtimerfreunden und einem Adlerfreund genießen. Mit der Startnummer 11 musste der Adler schon sehr früh vom Trailer geholt werden. Als der Adler Trumpf Junior mit dem Spitznamen „Fridolin“

festen Boden unter den Füßen hatte und gestartet werden sollte, sprang er nicht an. Die Batterie war leer! Schnell wurde sie aufgeladen und der Start erfolgte in letzter Minute vom Kurpark Bad Bevensen unter der Begeisterung von vielen Oldtimerfans. Trotz bedecktem Himmel wurde mit dem Karmann-Cabrio offen gefahren.

Die 150 KM Tour führte die 120 teilnehmenden Oldtimer durch die wunderschöne Heidelandschaft zum Freilichtmuseum Diesdorf. Nach der Mittagsstärkung führte die Tour über Lüder, Borkel, Suderburg, Gerdau und Ebstdorf zurück nach Bad Bevensen. In einer 30iger Zone lief der Adler schneller als erlaubt, was ihm Strafpunkte vom ADAC einbrachte. Die Zielankunft erfolgte um 15.45 Uhr. Bei der Gleichmäßigkeitsprüfung verfehlte die Familie Wimmer die vorderen drei



26. ADAC Niedersachsen Classic 2019 in Bad Bevensen, mit freundlicher Genehmigung des ADAC

ckenführung entlang der Elbe. Auch der Festabend im Schwarzen Adler in Stendal -mit Livemusik- war gelungen. Er bot zudem Gelegenheit für viele Benzingersprache.

Als Fazit lässt sich feststellen, so Herr Wimmer, dass beide Touren für Vorkriegsfahrzeuge ohne Probleme zu bewältigen waren und zu empfehlen sind.

Mit Freude wurde aber der Brief vom ADAC aufgenommen, dass der Adler/die Familie Wimmer in der Vorkriegsgesamtwertung im Oldtimer Touristik-Pokal 2019 des ADAC den 5. Platz errungen hat und zur Preisverleihung in das Schlosshotel Wöltingerode im Harz eingeladen wurde. Die Preisverleihung im Schlosshotel mit einem Festmahl war in hervorragender Weise vom ADAC gestaltet. Das Schlosshotel bot einen super Service und nach der Preisverleihung eine Führung durch die Klosterbrennerei.

Familie Wimmer sagte zu, in 2020 wieder dabei zu sein und äußerte die Hoffnung, dass künftig weitere Adler an der ADAC Classic teilnehmen.

Unser Tipp: die diesjährigen Veranstaltungen unseres Kooperationspartners ADAC

- 13. ADAC Sachsen-Anhalt Classic 03.-05.07.2020 in Naumburg (Saale), www.oldtimer-sachsen-anhalt-classic.de
- 27. ADAC Niedersachsen Classic 04.-06.09.2020 in Hildesheim, www.oldtimer-niedersachsen-classic.de
- Und speziell für Liebhaber von alten Motorrädern 15. ADAC Motorrad Classic 2020 in Stendal/Altmark, www.oldtimer-motorrad-classic.de

Plätze. Na ja, der Olympische Gedanke zählt und Ankommen ist alles. Die Technik des Adlers hatte sich bewährt. Im Kurpark wurde die Familie Wimmer von einem Oldtimerfahrer, dessen Eltern einen Adler hatten, auf die Geschwindigkeit ihres Adlers angesprochen. Der Trumpf Junior seiner Eltern, äußerte sich der Oldtimerfreund, wäre nie so schnell gewesen. Herr Wimmer lüftete das Geheimnis mit der Solex Dopplervergasertechnik, Sportauspuff und den 40 PS. Diese Technik konnte beim Adlerwerk mitbestellt werden. Der Festabend mit Livemusik war ein Erlebnis. Am nachfolgenden Sonntag stellte die Familie Wimmer den Adler in zeitgenössischer Kleidung und mit Grammophon aus und wurde sofort von der Presse in Beschlag genommen. Für die Zeitungsausgabe am Montag wurde der Adler mit einem anderen Oldtimer abgelichtet. Nachfolgend ging es wieder nach Hause.

Nun folgte vom 30.8. bis 1.9.2019 die Sachsen-Anhalt Classic rund um die Hansestadt Stendal. Nach 7,5 Std und 569 KM erreichte die Familie Wimmer mit dem Trailer die Nordwall Classic Garage in Stendal. Nach einem gemütlichen Abend mit einem Adlerclubmitglied und anderen Oldtimerfreunden ging es am Samstag mit der Startnummer 10 früh an den Start, nachdem die Fahrzeuge kurz ausgestellt waren. Es starteten 140 Oldtimer vom Marktplatz Stendal zu Füßen des Rolands bei blauem Himmel und Sonnenschein unter Begeisterung vieler Oldtimerfans zu einer Rundfahrt durch die östlich und nördlich gelegene Region der Altmark. Der Rundkurs über 185 Kilometer -mit einer Mittagsrast in einer historischen Gaststätte im Grü-

nen- führte die Familie Wimmer über die historische Stadt Tangermünde an der Elbe, Heeren, Demker, Weißewarte in die südlichste Stadt des Landkreises nach Tangerhütte. Familie Wimmer stellte fest, dass die Landschaft an der Elbe sowie die Streckenführung die weite Anreise wert waren.

Auch mussten wieder verschiedene Prüfungen gefahren werden. Auf für den normalen Verkehr gesperrten Straßen erfolgten Gleichmäßigkeitsprüfungen und in Tangermünde musste ein gesteckter Kurs um Straßenpylonen absolviert werden. Außerdem mussten Durchfahrtskontrollpunkte identifiziert und ihre Passage bestätigt werden. Am Nachmittag erreichte der Adler ohne Technikprobleme wieder den Markt von Stendal. Als Lohn winkte ein Eis für das Adler-Team. Viele Schaulustige und Oldtimerfreunde bestaunten dort das Adler-Cabrio und es wurde ordentlich Werbung für Adler und den AMVC gemacht.

Leider kam das Adlerteam erneut nicht unter die ersten drei der Vorkriegsklasse. Aber die Tour war ein Erlebnis vor allem auch wegen der wunderschönen Landschaft und der gelungenen Stre-



Siegerehrung Oldtimer Touristik Pokal 2019 im Schlosshotel Wöltingerode, mit freundlicher Genehmigung des ADAC

Leserbriefe



Umweltschutz Müssen wir uns jetzt schämen?

Dieser Leserbrief von unserem ersten Vorsitzenden Manfred Schleißing berührt vor allem auch aufgrund der aktuellen Klimawandel- und Umweltschutzdebatte

Müssen wir uns jetzt schämen, weil wir in Zeiten des Klimawandels mit Oldtimern rumfahren, genussvoll fossile Brennstoffe dabei verfeuern und Abgase produzieren, die nicht heutigem Standard entsprechen? Für den Klimaschutz müssen wir uns alle umstellen, nur wie?

Es gibt die Radikallösung: Wir erklären den Klimanotstand für den AMVC. Unsere und weitere Oldtimer werden nicht mehr restauriert, sondern nur noch klimaneutral gelagert. Unsere Adler werden alle ins Museum gestellt. Statt über Landstraßen im Sonnenschein zu fahren, setzen wir im heimischen Sessel

die Virtual Reality Brille auf und lassen so die Adler fliegen. Auch das Basteln und Schrauben entfällt dank Virtual Reality Brille (hat auch den Vorteil, dass man Geld spart und sich die Finger nicht mehr schmutzig macht). Adler Treffen finden nicht mehr zentral und persönlich statt, sondern als audio-visuelle Skype Konferenz. ... aber wollt Ihr das??

Es ist natürlich auch möglich, den Klimaschutz, die Verantwortung für spätere Generationen, die Bewahrung historischen technisch Kulturgutes, den Fahrspaß und die Freude am rostigen Hobby unter einen Hut zu bringen:

- Wir nehmen den Klimaschutz in unsere Vereinsziele auf.
- Wir stellen Vergaser und Zündung für geringen Verbrauch und niedriges Abgas ein.
- Wir sorgen dafür, dass die Motoren

- wenig Öl verbrauchen.
- Wir vermeiden Lärm und Qualm.
- Wir fahren möglichst nicht in Umweltzonen der Innenstädte.
- Wir stellen unsere 2-Takter auf umweltfreundliche Alternativkraftstoffe um.
- Wir leiten unsere Nachfolger im verantwortungsbewussten Umgang mit dem Hobby an.
- Wir informieren die Öffentlichkeit objektiv und zeigen uns selbstbewusst.

Dann lassen wir uns auch in Zukunft den Spaß mit Adler nicht verderben!

Zuschriften zu dieser Thematik und den Vorschlägen sind unbedingt erwünscht! Wir freuen uns auf einen regen Austausch aller Mitglieder miteinander.

Elektrifizierung historischer Fahrzeuge - Stellungnahme der FIVA

Im Oldtimer-Weltverband FIVA wurde eine Stellungnahme zur Elektrifizierung von Oldtimern erarbeitet. Als nationale Vertretung der FIVA in Deutschland hat ADAC Klassik diese Stellungnahme ins Deutsche übersetzt:

Elektrifizierung historischer Fahrzeuge - Stellungnahme der FIVA

Mehr und mehr kommerzielle Ausrüster bieten die Umrüstung historischer Fahrzeuge auf Elektroantrieb an. Dabei wird der gesamte Antrieb durch einen Elektroantrieb und Akkus ersetzt. So würden die Fahrzeuge ihr historisches Erscheinungsbild behalten und gleichzeitig die aktuellen Umweltstandards erfüllen. Mehr Leistung sei ein weiterer Vorteil einer solchen Umrüstung. Einige Umrüster haben sogar Genehmigung der offiziellen Typengenehmigungs-/Zertifizierungsstellen, dass das Fahrzeug die Original-Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) behalten darf, obwohl der Antrieb fast vollständig ausgetauscht wurde.

FIVA-Standpunkt zur Elektrifizierung

Für den Oldtimer-Weltverband FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) ist es nachvollziehbar, dass einige Halter ihr Fahrzeug elektrifizieren möchten. Selbstverständlich kann jeder im Rahmen der geltenden Gesetze und Bestimmungen selbst über Änderungen entscheiden.

Als Organisation, die sich für den Erhalt und Schutz sowie die Förderung historischer Fahrzeuge einsetzt, kann die FIVA allerdings Haltern und Gesetzgebern den Austausch des Antriebs in historischen Fahrzeugen durch moderne Elektrokomponten (Motor und Akku) nicht empfehlen.

Historische Fahrzeuge, deren Original-Verbrennungsmotor durch einen Elektromotor ersetzt wurde, gelten laut Definition der FIVA nicht mehr als historisch. Ein solcher Umbau steht dem Ziel entgegen, historische Fahrzeuge und das damit verbundene Kulturgut zu erhalten. Aus Sicht der FIVA sind umgerüstete Fahrzeuge nur dann weiterhin historisch, wenn die Umbauten zeitgenössisch sind.

Nach der Definition der FIVA ist ein historisches Fahrzeug „ein mechanisch angetriebenes Straßenfahrzeug“, das

- mindestens 30 Jahre alt ist
- in historisch korrektem Zustand erhalten ist
- nicht für den alltäglichen Gebrauch verwendet wird
- Teil unseres technischen Kulturerbes ist.

Tiddo Bresters, FIVA-Vizepräsident für Gesetzgebung, erläutert dazu: „Unserer Ansicht nach ist ein Fahrzeug nicht allein aufgrund seiner Karosserieform ‚historisch‘, sondern vor allem dann, wenn es als Ganzes original ist.“

Entscheidet sich ein Eigentümer, eine Werkstatt oder ein Hersteller für derartige Umbauten eines historischen Fahrzeugs, ist nach Ansicht der FIVA unbedingt darauf zu achten, dass Veränderungen reversibel sind und die Originalteile gekennzeichnet und sicher verwahrt werden. So kann gegebenenfalls der Originalzustand des Fahrzeugs wiederhergestellt werden, und das Fahrzeug gilt dann wieder als historisch.

Zum Nachlesen und Mitdiskutieren: <https://www.adac.de/infotestrat/oldtimer-youngtimer/newsletter/Elektrifizierung-Oldtimer-FIVA.aspx>

Hier gehts zur FIVA-Website: www.fiva.org
Wir danken dem ADAC e.V. für Information und die Erlaubnis zur Veröffentlichung!



Post vom Adler Club Nederland

Beste Adler vrienden,
er is een nieuw bericht
geplaatst op onze website:
Erheen rijden, lunchen, terug rijden
- Leuk!

Klik op onderstaande link om het
bericht te bekijken, of ga naar onze
website:

<https://adlerclub.nl/erheen-rijden-lunchen-terug-rijden-leuk/>

Met vriendelijke groet,
Loek Sijbers
Adler Club Nederland

Der neue ADAC Oldtimer-Ratgeber ist da!

Ein Klassiker für Oldtimer-Fans in der Neuauflage 2020/2021

Rechtzeitig zu Beginn der neuen Oldtimersaison erscheint der ADAC Oldtimer-Ratgeber für Oldtimerbesitzer und Liebhaber automobiler Klassiker in der aktualisierten Auflage 2020/2021. Auf insgesamt 204 Seiten im praktischen DIN A5-Format deckt er detailliert alle relevanten Themen zu historischen und klassischen Automobilen und Motorrädern ab. Vom An- und Verkauf der Oldtimer über die Pflege und Wartung der Fahrzeuge, von der Restaurierung, Klassifizierung und Versicherung bis hin zu Informationen zu den zahlreichen Klassik-Veranstaltungen des ADAC informiert der kompakte Ratgeber umfassend. Ebenso behandelt er weitere aktuelle Facetten der Oldtimerlandschaft wie beispielsweise die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Historische Fahrzeuge oder die aktuellen Neuerungen im Oldtimer-Weltverband FIVA. Rundum aktualisierte Informationen machen den ADAC Oldtimer-Ratgeber in seiner Neuauflage 2020/2021 zum Standardwerk für Oldtimerfreunde.

Der ADAC Oldtimerratgeber 2020/2021 ist ab Ende Februar für Mitglieder kostenlos in den Geschäftsstellen des ADAC sowie zur Retro Classics Stuttgart (27.2. bis 1.3.2020) und zur Techno Classica Essen (25.3. bis 29.3.2020) auf den Messeständen des ADAC erhältlich. Eine digitale Version sowie alles Wissenswerte rund um historische und klassische Fahrzeuge steht online unter adac.de/klassik zur Verfügung.

Die Redaktion freut sich über diese Zuschrift:

Vielen Dank für das originelle Preisausschreiben. Endlich mal eins, bei dem nicht nur Fahrzeug-Experten mitmachen konnten!

Mit Adler-Grüßen, Hans Ehrlich

Leserzuschrift zu unserer Frage, wie unsere Mitglieder zu „modernen Basteleien – Umbauten oder Veränderungen der historischen Substanz“ stehen (CM 04/2019).

Im o. g. Heft habt ihr auf Seite 32 die Leserzuschrift von Reinhold Strunk veröffentlicht, verbunden mit einer Frage an die Mitglieder.

Unabhängig davon, was unsere Satzungen und die Carta der FIVA dazu vorgeben, bzw. glauben als oberstes Ziel ansehen zu müssen, bleibt es doch jedem Einzelnen selbst überlassen, was er aus seinem geliebten Oldie macht, wie und ob er ihn umbaut und wie er ihn letztendlich auch nutzt. Und dabei ist es völlig gleichgültig, ob es sich um ein zweirädriges, dreirädriges oder vierrädriges Fahrzeug handelt.

Ich erlebe es leider immer wieder, dass es „Original – Fetischisten“ gibt, die verächtlich die Nase rümpfen, wenn an einem Oldie beispielsweise M 8er Schrauben oder Muttern mit einem 13er Kopf oder gar Edelstahlbauteile verwendet wurden. Fakt ist doch, dass die bei der o.g. Leserzuschrift auf Seite 32 gezeigte M 100 mit Zweizylinder-Motor eine absolut hervorragende Rarität darstellt. Sie ist eine meisterliche Glanzleistung und zeugt von sehr großem handwerklichem Können. Dem Erbauer gebührt allerhöchstes Lob. Insofern kann doch jeder bitteschön machen und tun was er und wie er es gerne möchte.

In diesem Sinne allerbeste ADLER-Grüße aus Biebertal, Erich Bock

...wenn Ihr meinen Rat befolgt:

Scheinwerfergläser sind oft auf der Innenseite verschmutzt und auch die versilberten Reflektoren sind trüb. Dumm nur, dass die Gläser meist mit den Reflektoren verklebt sind. Lösungsversuche durch Kochen in einem Topf oder Einlegen in Nitroverdünnung haben nicht immer Erfolg und mit Gewalt möchte man an die wertvollen Gläser gar nicht heran. Auch Putzversuche mit Lappen, Papiertüchern oder Watte sind tödlich für die Reflektoren!!! Der findige Restaurator benutzt hier ein Spezialwerkzeug, welches aber meist unter Oberhoheit der Gattin steht: Die Geschirrspülmaschine!

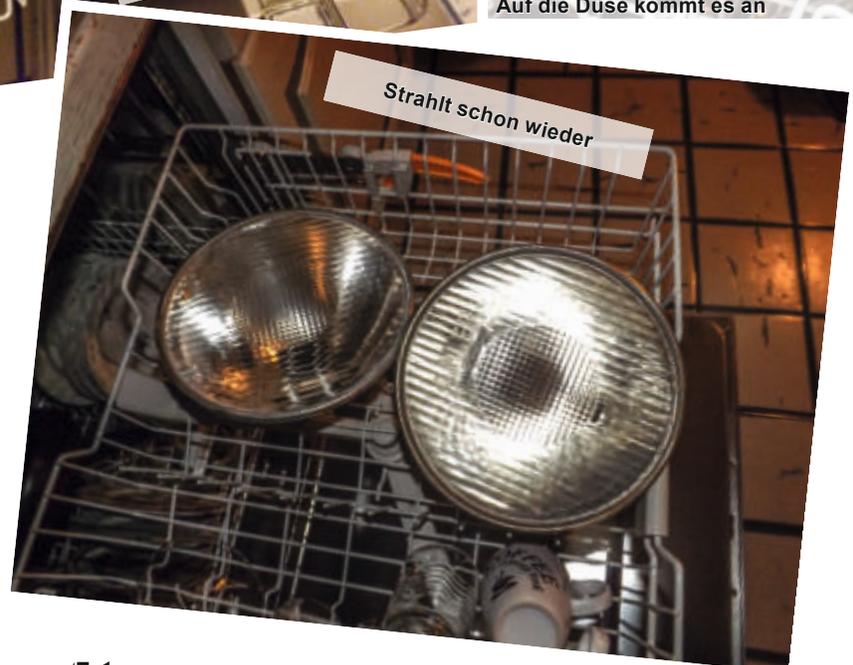
Wenn die bessere Hälfte mal auf einer längeren Einkaufstour ist, macht Ihr folgendes:

Die Scheinwerfer mit den Gläsern nach oben so in der Spülmaschine platzieren, dass die Düsen von unten hineinsprühen können. Mit einem Geschirrspül Tab und auf 65°C einen Vollwaschspülgang ablaufen lassen.

Anschließend mit warmen Wasser ausspülen, abtropfen und auf der Heizung trocknen. Das Ergebnis ist verblüffend gut!

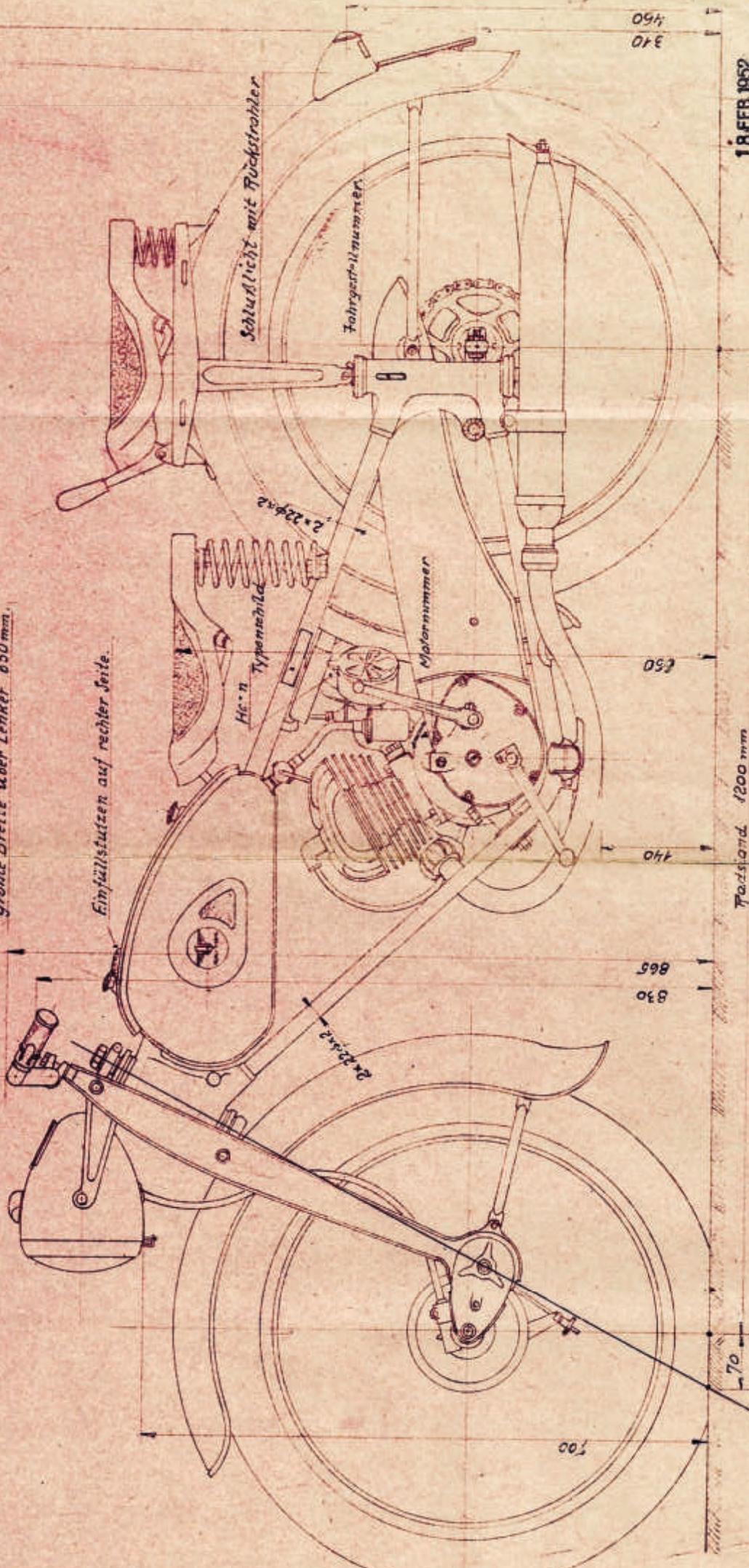
Wie sagt die Werbung: „Wenn es mit den Gläsern klappt...klappt es auch mit dem (TÜV) Nachbarn!“

Das funktioniert übrigens auch hervorragend mit Rücklicht-, Blinker- oder Winkergläsern!



größte Länge 1900 mm

größte Breite über Lenker 650 mm



Tadsländ 1200 mm

18. FEB. 1952

Motor = 2 Takt Lufigekühlt; Bohrung 50 mm; Hub 50 mm; Zylinderinhalt 98,17 cm³
 Rahmen ist als Joppelrohrrahmen (2 Rohre nebeneinander) ausgebildet.

Arm Lenker rechts; Drehgriff für Gas; Hebel für Vorderradbremse.
 Links: Hebel für Kupplung, Abblendschalter und Horndruckknopf.
 Fußbremshebel rechts; Fußschalthebel und Ankerfußhebel links.
 Sicherheitskabel für Lenker und Zündungsschalter im Steuerkopf.

Leergewicht: Gesamt 70 kg
 Vorderrad 33 kg
 Hinterad 37 kg
 Zuladungsgesamtwicht: Gesamt 220 kg
 Vorderrad 60 kg
 Hinterad 160 kg

| | | | | | | | |
|--------------------|--|-------------------|--|----------------|--|----------------------|--|
| Werkstoff: | | Änderung | | Tag | | Monat | |
| Rohrteil: | | Name | | Rechnung Nr. | | Jahr | |
| Fertigungsgewicht: | | Bestellnummer | | Gezeichnet | | Geprüft | |
| glatte Fläche | | Schweißnähte | | Zuschweißnähte | | Fertigstellungsdatum | |
| 1/20 | | 1/20 | | 1/20 | | 1/20 | |
| 1/5 | | 1/5 | | 1/5 | | 1/5 | |
| Stückliste: | | Abmaß: | | Ersatz für: | | Ersatz durch: | |
| 004 | | 004 | | 004 | | 004 | |
| Motorrad M100 | | (für Typenschein) | | 01 00 21 | | 01 00 21 | |
| ADLERWERKE | | Frankfurt a. Main | | Adlerwerke | | Frankfurt a. Main | |

09h
140

650

140

865

830

700

28°

Motor: 2 Takt luftgekühlt
 Bohrung: 50 mm
 Hub: 50 mm
 Zylinderinhalt: 98,175 ccm
 Getriebe: 3 Gang Fußschaltung
 Übersetzung: 3 Gang 0,92
 2 . 1,4
 1 . 2,43

Übersetzung Motor-Getriebe 3,36
 Getriebe-Hinterrad 2,714
 oder 2,923 wahlweise

Kette 1/2" x 1/4" Mofa
 Felge 2x19
 Reifen 2,5-19

größte Breite über Lenker 650mm

Übersetzung 1:33,9

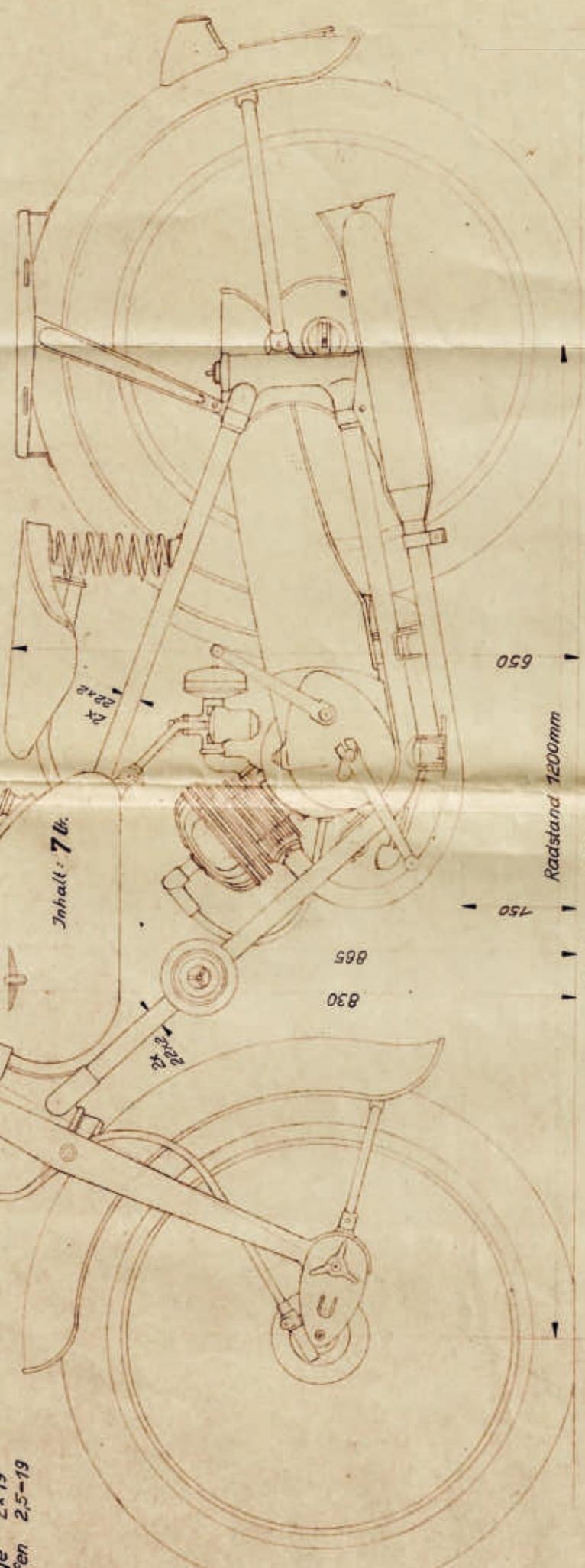


Handbremse (Vorderrad)
 - Einfüllstutzen auf rechter Seite

Übersetzung 1:25,6



Fußbremse (Hinterrad)
 Bremsbelagbreite 20 mm
 Bremsfläche 40 cm²



Inhalt: 7 lt.

Radstand 1200mm

größte Länge 1900

28°

Gewicht leer unbesetzt 60 kg, fahrbereit mit 1 Person 140 kg
 Vorderrad 32 kg
 Hinterrad 70 kg
 Rahmen 28 kg
 ist als Doppelrohrrahmen (2 Rohre nebeneinander) ausgebildet

Am Lenker rechts: Drehgriff für Gas, Hebel für Vorderradbremse
 links: Hebel für Kupplung, Abblendschalter und Horndruckknopf
 Fußbremshebel rechts, Fußschatthebel und Kickstarter links
 Sicherheitschloß für Lenker mit Zündungsausschalter im Steuerkopf.

| | | | | | |
|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| Werkstoff: | | Arbeits- zeit: | | Erstellt durch: | |
| Rohrteil: | Reifen: | Arbeits- zeit: | Arbeits- zeit: | Erstellt durch: | Arbeits- zeit: |
| Fertigstellung: | Reifen: | Arbeits- zeit: | Arbeits- zeit: | Erstellt durch: | Arbeits- zeit: |
| Arbeits- zeit: | Arbeits- zeit: | Arbeits- zeit: | Arbeits- zeit: | Erstellt durch: | Arbeits- zeit: |

Motorrad 100 ccm

010020

ADLERWERKE
 vom National-Klub, Abteilungsleiter, Frankfurt a. Main



Ein Adler auf Abwegen

Das Regionaltreffen in Frankfurt am 21. September 2019

von Manfred Schleißing

Das Regionaltreffen Frankfurt findet seit 2012 jedes Jahr im September statt. Anfangs trafen wir uns am ehemaligen Adlerwerk, aber weil der Ampelverkehr durch Frankfurt für die Oldies so beschwerlich ist, sind wir lieber zu Gast in der Klassikstadt im Frankfurter Osten.

Wer in der Klassikstadt ankommt, findet viel (Park-)Platz, eine Ausstellung ständig wechselnder Autoraritäten und die „Werkkantine“ mit leckeren Gaudenfreuden in lockerer Terrassenlokal-Atmosphäre.

Wenn dazu die milde Septembersonne scheint, fühlt man sich unter alten und neuen Adlerfreunden so wohl, dass man die Zeit vergisst ...

Unser Fahrtleiter Michael Ernst musste daher, nach einem von ihm spendierten Frühstück (!!), zum Aufbruch mahnen. Ein bebildertes Bordbuch brachte uns nach 34 km zielsicher zur Ronneburg. Die Burg Ronneburg ist eine der wenigen im originalen Bauzustand des 16. Jh. erhaltene Höhenburg Deutschlands und zählt zu den bedeutendsten Burgen in Hessen.

Vor dieser Kulisse wurden die 7 Adler PKW, 5 Adler Motorräder und 28 Adlerfreunde zur allgemeinen Belustigung von einer angriffslustigen Fotodrohne aus jedem Blickwinkel abgelichtet.

Dann führte uns ein Burgfräulein mit vielen Anekdoten und spitzer Zunge durch das alte Gemäuer. Während man Jahreszahlen und die Namen der Ritterahren schnell wieder vergisst, bleibt anderes unvergesslich:

Der Blick in den 96 m tiefen Burgbrunnen, der 32 m hohe Bergfried (Turm), die Folterinstrumente (für die der eine oder andere sich eine Verwendung beim Chef oder in der Verwandtschaft vorstellen konnte.....), die rauchige Burgküche, in der gerade mittelalterlich gekocht wurde und immer wieder der Blick über die liebevolle Landschaft im Main-Kinzig-Kreis.

Doch dann knurrte der Magen. Michael hatte dafür vorgesorgt und im Burgrestaurant warteten Köstlichkeiten auf die Adlerfreunde.

Danach dann der eigentliche Höhepunkt unseres Besuches: Eine Greifvogel-Flugshow! Die Falknerei Ronne-





burg führt täglich von April-Oktober die unterschiedlichsten kleinen und großen Greifvögel vor: Falken, Eulen, Uhus, Geier und...Adler, den König der Lüfte!

Auf den Holzbänken wurde uns bei der Flugshow nicht nur von der strahlenden Sonne heiß. Die beiden Falkner ließen die Vögel zwischen sich hin und herfliegen. Ob geräuschlos wie eine Eule oder laut rauschend wie ein Geier, alle glitten im wahrsten Wortsinn „haarscharf“ über unsere Köpfe hinweg. Das ist nix für Toupet-Träger und Angsthasen!

Zum krönenden Abschluss startete der amerikanische Weißkopfadler vom Falkner Handschuh. Doch er verschwand blitzschnell auf Abwegen zwischen den Bäumen statt seinen Job zu machen!





Er kreiste erst über unseren Blech-Adlern, um dann den Schülern der Gleitschirm Flugschule am Burghang einen Besuch abzustatten. Voller Verachtung beobachtete er die kümmerlichen Flughüpfer der Menschen und setzte dann zur eleganten Landung auf dem Dachfirst der Burg an.

Seine königliche Hoheit missachtete die Lockrufe des Falkners und kehrte erst zurück, nachdem alle Besucher gegangen waren!

Wir starteten die Motoren für den 40km langen Rückweg, der durch das gute Bordbuch (fast) allen mühelos

gelang und auch Adler auf gelegentlichen Abwegen fanden in der Klassikstadt Werkkantine an den Kaffeetisch.

Dank an Michael Ernst und seine Helfer! Das 7. Adler Regionaltreffen wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Meine Enkelin Lea hatte als meine Beifahrerin auf der Adler M100 jedenfalls einen Heidenspaß!





Vormerken

Merkt Euch schon mal den Termin für das 8. Adler Regionaltreffen Rhein-Main-Gebiet am **19. September 2020!!**

Die Ankündigung hierzu findet ihr auf Seite 7



Autobiographie eines Adler Trumpf 1,7 AV

Teil 1 – Die Autobiografie anhand des Kraftfahrzeugbriefs Nr. 529088 C

Die nächsten drei Berichte kommen in den folgenden Ausgaben der CM's

von H.D. Kiemle

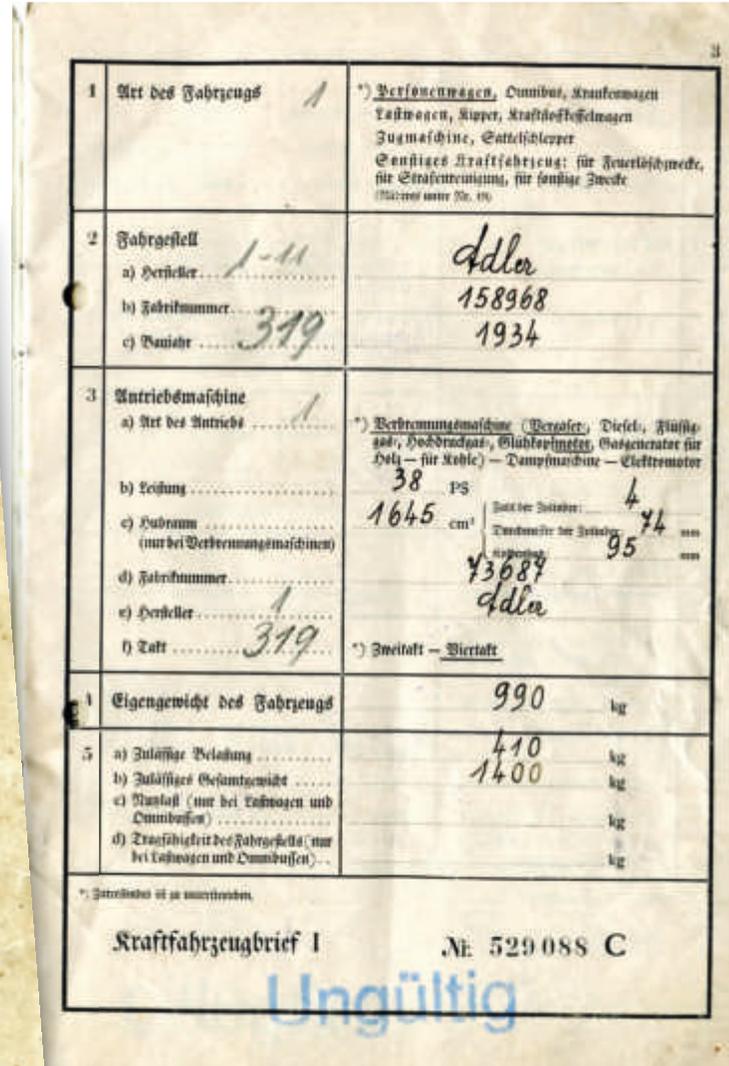
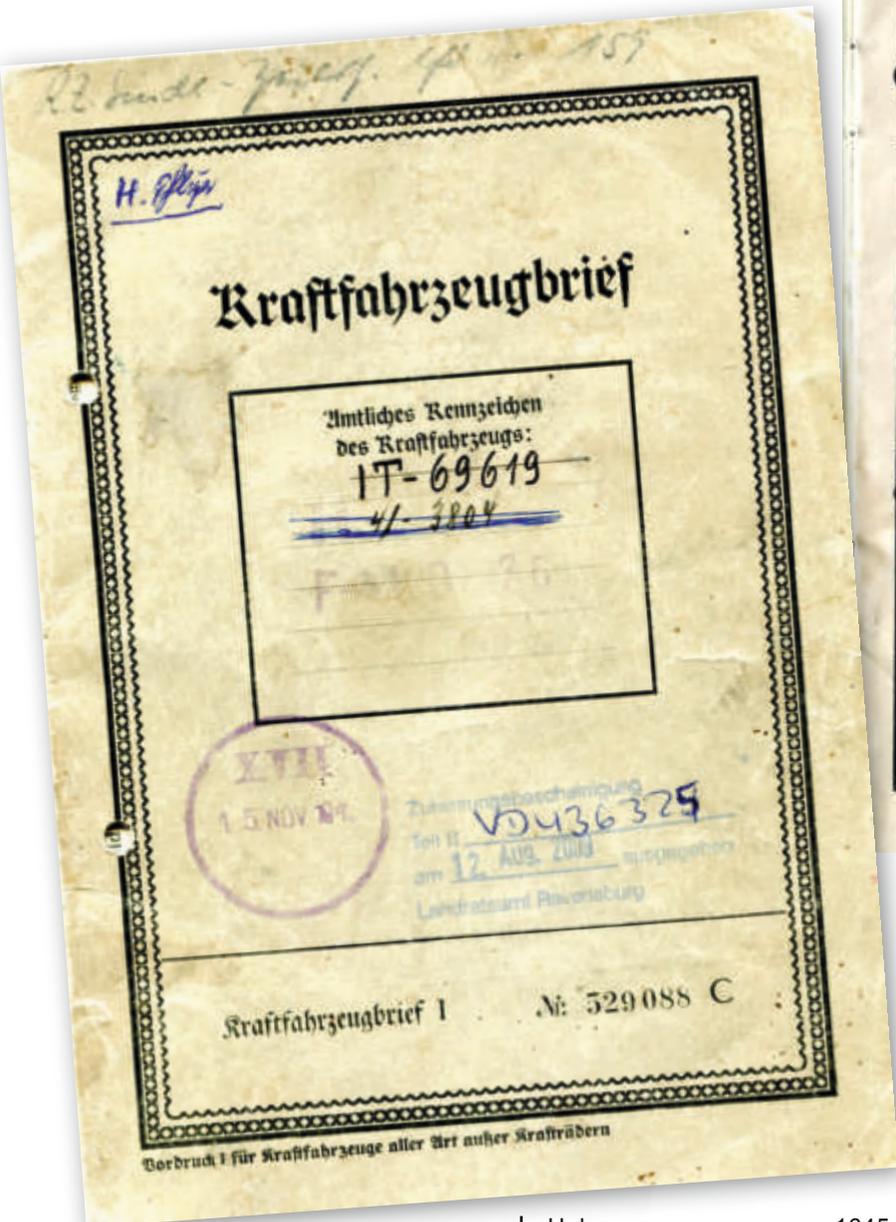


Bild ganz oben (Seite 48)

Fahrgestell
 Hersteller: Adler
 Fabriknummer: 158968
 Baujahr: 1934
 Antriebsmaschine
 Leistung: 38 PS

Hubraum: 1645 cm³
 Zahl d. Zylinder: 4
 Durchmesser
 der Zylinder: 74mm
 Kolbenhub: 95 mm
 Fabriknr: 73687
 Hersteller: Adler
 Takt: Viertakt

Nicht im Bild zu sehen

Zahl der Sitze: 4
 Art des Aufbaus: Geschlossen
 Maße über alles: Länge 4050 mm

Breite 1520mm
 Höhe 1650mm
 Radantrieb
 Räder 4

Zahl der angetriebenen
 Achsen: 1
 Felgengröße, vorn: 2,75Dx17
 hinten: 2,75 Dx17
 Kleinste Bodenfreiheit: 190 mm
 Bremsanlage: mechanisch
 Hersteller: Adler
 Listenpreis des
 fabrikneuen Fahrzeugs: 4400 RM

AH 41

Das Fahrzeug ist heute mit dem amtlichen Kennzeichen **IT-69619** zum Verkehr zugelassen worden für:

Name: **Karl Ilg**
 Beruf, Gewerbe, Stand: **Bäckermeister**
 Wohnort: **Frankfurt a. M. Sindlinger**
 Straße, Haus-Nr.: **Bahnstr. 63**

Frankfurt a. M., den **22. Jan. 1940**
 Der Polizeipräsident

Eingetragen, Berlin, den **24.4.40**
 Sammelstelle für Nachrichten über Kraftfahrzeuge

Frankfurt a. M., den **18.7.50**
 Stadt Frankfurt am Main
 Zulassungsstelle für Kraftfahrzeuge

Verlin, den **22. Juli 1950**
 Sammelstelle für Nachrichten über Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeugbrief I Nr. 529 088 C

Das Fahrzeug ist heute mit dem amtlichen Kennzeichen zum Verkehr zugelassen worden für:

Name: _____
 Beruf, Gewerbe, Stand: _____
 Wohnort: _____
 Straße, Haus-Nr.: _____
 Straßennr. des Fahrzeuges: _____

Betreff: **Stillegung d. Krad-PKW-Kombi-LKW-Kom-Zgm.-Sdfrz.-Anh. Abmeldung**

Kennz.: **F-LD 76** Fabrikat: **Adler**
 Fahrg. Nr. **153968** Vers. Sch. Nr. _____
 Kfz-Halter: **Ilg Karl Sindlinger Bahnstr. 63**

ist am **27.4.1960** vorübergehend — endgültig — abgemeldet worden.
 Kfz-Schein wurde eingezogen. Kennzeichen wurden entstempelt.
 Dieser Verwahrschein ist sorgfältig aufzubewahren, bei Wiederinbetriebnahme des Kfz. vorzulegen bzw. bei Verkauf an den Käufer zu übergeben.

Frankfurt a. M., den **27.4.1960**
 Der Oberbürgermeister
 Polizeipräsident
 - Abteilung V -
 im Auftrage:
Stephanow

Verwahrschein für den Kfz-Halter

Eingetragen, Berlin, den _____
 Sammelstelle für Nachrichten über Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeugbrief I Nr. 529 088 C

Das Fahrzeug ist am 29.9.1939 mit dem amtlichen Kennzeichen IT-6961 zum Verkehr zugelassen worden für: Karl Ilg, Bäckermeister, Frankfurt a. M. Sindlinger Bahnstr. 63 Frankfurt a.M. 22.Jan. 1940, Der Polizeipräsident (Unterschrift unleserlich)

Eingetragen Berlin den 24.4.40, Sammelstelle für Nachrichten über Kraftfahrzeuge

11. März 1948, Das Fahrzeug ist heute mit dem amtlichen Kennzeichen AH 41-3804 zum Verkehr zugelassen worden für Karl Ilg, Bäckermeister, Frankfurt a.M. Sindlinger Bahnstr. 63 Stadt Frankfurt a.M., Zulassungsstelle für Kraftfahrzeuge 18.7.50, i.A. (Unterschrift unleserlich)

Berlin, den 22. Juli 1950, Sammelstelle für Nachrichten über Kraftfahrzeuge

3.Okt. 1957 Kennzeichen amtlich geändert: F-LD 76

Die Firmenbescheinigung war auf Seite 8 des verlorenen Kraftfahrzeugbriefs I Nr. 20293 enthalten. Frankfurt a.M., den 22. Januar 1940, Der Polizeipräsident, i.A. (Unterschrift unleserlich)

Vermerkt: Lfd. Nr. 1602 Stat. Reichsamt: 18. April 1940

Sammelstelle: (Unterschrift unleserlich)

In dem in Verlust geratenen Kraftfahrzeugbrief I Nr. 20293 war unter dem Kennzeichen IT-69619 folgender Eintrag bescheinigt: Seit Mai 1934 Fr. Margarethe Buch, Frankfurt/M. Okrifterstr.19 Berlin, den 23. April 1940

Kleines Bild rechts
 Dieser Kraftfahrzeugbrief dient als Ersatz für den verlorenen Kraftfahrzeugbrief I Nr.20293.

Raum für sonstige Eintragungen

Dieser Kraftfahrzeugbrief dient als Ersatz für den verlorenen Kraftfahrzeugbrief I Nr. 20293.

Die Firmenbescheinigung war auf Seite 8 des verlorenen Kraftfahrzeugbriefs I Nr. 20293 enthalten.

Frankfurt a. M., den 22. Januar 1940
 Der Polizeipräsident
 I. A.
Stephanow

Vermerkt: Lfd. Nr. 1602 Stat. Reichsamt: 18. April 1940 Sammelstelle: *Stephanow*

In dem in Verlust geratenen Kraftfahrzeugbrief I Nr. 20293 war unter dem Kennzeichen IT-69619 folgender Eintrag bescheinigt: Seit Mai 1934 Fr. Margarethe Buch, Frankfurt/M. Okrifterstr.19 Berlin, den 23. April 1940

Kraftfahrzeugbrief I Nr. 529 088 C

Neulich unter Experten

„Hier die ultra-seltene M100 Export Version für Linksverkehr!“

„Hübsche Maschine...Bild gespiegelt, Herr Experte.“

„Nein, nein, die ist für Links Verkehr! Aber nur für den Hinweg, für zurück wären Sattel und Lenker vertauscht“



Soviel Druck muss sein!

Reifendruck für alle motorisierten ADLER-Fahrzeuge

von Manfred Schleißing

Wer den Reifendruck an seinem Adler prüfen will, ist oft verwirrt über die verschiedenen Begriffe und Einheiten für den Druck. Alle alten Handbücher und Tabellen der Adlerwerke benutzen als Reifendruckeinheit den Begriff atü. Auf den Reifenfüllgeräten an der modernen Tankstelle oder der Druckuhr am eigenen Luftkompressor lesen wir hingegen heute bar oder/und psi ab.

Klären wir mal die Begriffe:

Luftdruck wird heute in Hektopascal angegeben und beträgt in Meereshöhe 1000 hPa.

Das entspricht 1 Bar. Der Begriff Bar wird vom Luftdruckmessgerät, dem Barometer, abgeleitet. Vor 1978 sprach man von 1 at, einer Atmosphäre Druck oder auch 1 ata = Atmosphärendruck absolut. Wollte man einen Druck über dem Atmosphärendruck angeben, so bezeichnete man ihn als Atmosphärenüberdruck oder kurz atü. Beispiel: 1 ata + 2,5 atü = 3,5 ata. Da ein Reifen das Fahrzeug nur tragen kann, wenn der Reifen im Verhältnis zu dem Umgebungsdruck (1 ata) einen Überdruck aufweist, zeigen

Reifendruckfüllgeräte entsprechend den Überdruck hier mit 2,5 atü an!

Dieses Verwirrspiel wollte man 1978 mit der Einführung der Einheit bar beenden. Bar wird sowohl für den absoluten Druck wie auch für den Überdruck verwendet. 1 bar entspricht etwa 1 at (genau

1 at = 0,980665 bar). Der Unterschied ist so gering, dass er im Bereich der Ablesegenauigkeit liegt.

Wir können daher die alten Reifendrucktabellen mit atü Angaben mit bar verwenden! Im Folgenden einige alte Tabellen.

| Luftdrücke (ATÜ) Adler Motorräder 1930-57 | | | | | | |
|---|---------|-------|------------|--------|------------|-----------------|
| | Felge | vorne | | hinten | | |
| | | Solo | mit Sozius | Solo | mit Sozius | mit Seitenwagen |
| MF 74 | 26" | 2 | | 2 | | |
| MF 98 | 26" | 2 | | 2,5 | 3 | |
| Moped | 23" | 1,6 | | 2 | | |
| Roller | 14" | 1,1 | 1,1 | 1,4 | 2,25 | |
| M100 | 19" | 1,25 | 1,25 | 1,5 | 1,9 | |
| M125 | 19" | 1,25 | 1,25 | 1,5 | 1,9 | |
| M150 | 16" | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 2,6 |
| M201 | 16" | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 2,6 |
| M200 | 16" | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 2,6 |
| M250 | 16" | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 2,6 |
| M250S | 16" | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 2,6 |
| M2011 | 16" | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 2,6 |
| MB150 | 16" | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 2,6 |
| MB201 | 16" | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 2,6 |
| MB200 | 16" | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 2,6 |
| MB250 | 16" | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 2,6 |
| MB250 S | 16" | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 2,6 |
| MB250 Sprinter | 18" | 1,3 | 1,3 | 1,5 | 2 | 2,7 |
| MB280 | 16" | 1,2 | 1,2 | 1,4 | 1,9 | 2,6 |
| Sixdays | 19"/18" | 1,2 | | 1,4 | | |
| Cross | 19" | 1,2 | | 1,4 | | |

Reifenluftdruck-Tafel für Adler-Wagen

| Typ | Reifen | Belastung | | | | | |
|---|----------------------|---------------------------------------|------------|---------------------------------------|--------------|---------------------------------------|--------|
| | | 130 kg = 2 Pers. u. 40 kg = Gepäck | | 260 kg = 4 Pers. u. 60 kg = Gepäck | | 390 kg = 6 Pers. u. 80 kg = Gepäck | |
| | | Luftdruck | | | | | |
| | | vorn | hinten | vorn | hinten | vorn | hinten |
| Trumpf-Junior | | | | | | | |
| Limusine und Cabrio-Limusine | 4,50 -17 5,00 -16 | 1,6 1,35 | 1,6 1,4 | 1,6 1,4 | 2,15 1,65 | — — | — — |
| 2-Sitzer-Cabriolet | 4,50 -17 5,00 -16 | 1,6 1,35 | 1,9 1,5 | — — | — — | — — | — — |
| 4-Sitzer-Cabriolet (früh. Bereifung) | 4,50 -17 | 1,6 | 1,8 | 1,7 | 2,25 | — | — |
| 4-Sitzer-Cabriolet (jetz. Bereifung) | 4,75 -17 5,00 -16 | 1,25 1,35 | 1,4 1,5 | 1,25 1,4 | 2,00 2,00 | — — | — — |
| Trumpf | | | | | | | |
| Alle Ausführungen | 5,00 -17 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 2,1 | — | — |
| 2 Ltr. | 5,50 -16 | 1,35 | 1,4 | 1,35 | 1,6 | — | — |
| Primus | | | | | | | |
| Limusine, 2 Türen, Modell 37 . . . | 5,00 -17 | 1,5 | 1,6 | 1,5 | 2,25 | — | — |
| Droschke | 5,25 -17 | — | — | 1,5 | 2,5* | — | — |
| Lieferwagen | 5,25 -17 | — | — | 1,5 | 2,5** | — | — |
| Diplomat | | | | | | | |
| Alle Ausführungen | 6,00 -18 | 1,75 | 2,00 | 1,75 | 2,00 | 1,75 | 2,5 |
| 2,5 Ltr. | | | | | | | |
| Limusine | 6,00 -16 | 1,3 | 1,6 | 1,3 | 1,6 | 1,4 | 2,00 |
| Cabriolet | 6,00 -16 | 1,3 | 1,6 | 1,3 | 1,6 | 1,4 | 2,00 |
| L6 - 36K | | | | | | | |
| Krankenwagen . . | 7,00 -17 | 2,00 | 2,00 | 2,00 | 2,00 | 2,00 | 2,5*** |

* 5 Personen und 75 kg Gepäck = 400 kg
 ** 2 Personen und 400 kg Ladung = 530 kg
 *** 6 Personen und 2 Bahren = 470 kg

Ergänzung zur Reifenluftdrucktafel für Adlerwagen im ADM-Heft 7/39

| Type | Reifengröße | Betriebsfertiges Eigengewicht | Tragfähigkeit | Höchstzuläss. Gesamtgewicht | Achsd/Ücke | | Luftdruck | |
|----------------------------|-----------------|-------------------------------|---------------|-----------------------------|--------------------|--------|-----------|--------|
| | | | | | vorn | hinten | vorn | hinten |
| | | kg | kg | kg | kg | kg | atü | atü |
| 12 N/3G | | | | | | | | |
| K.-Wagen | 6,00×20 extra | 1170 | 900 | 2070 | 880 | 1190 | 1,75 | 2,25 |
| P.-Wagen | 6,00×20 extra | 1170 | 1200 | 2370 | nach Lastverteilg. | | 2,25 | 2,75 |
| 3 Gd | 6,50×20 extra | 1450 | 1050 | 2500 | 1025 | 1475 | 2,0 | 2,2 |
| 3 G | 6,50×17 | 1740 | 410 | 2150 | 1050 | 1100 | 1,6 | 1,6 |
| 3 Gs | 6,50×17 | 1790 | 560 | 2350 | 1050 | 1300 | 1,6 | 2,0 |
| 3Gs Sonderfahrzeuge | | | | | | | | |
| K3 Streifenwagen . . | 7,50×17 | 2070 | 650 | 2720 | 1050 | 1670 | 2,0 | 2,5 |
| K3 Krankenwagen . . | 7,00×17 | 2085 | 480 | 2565 | 1030 | 1535 | 2,0 | 2,5 |
| K3 Phaeton | 7,00×17 | 1790 | 560 | 2350 | 1050 | 1300 | 1,6 | 1,8 |
| K3 Kabriolett | 6,50×17 | 1790 | 560 | 2350 | 1050 | 1300 | 1,6 | 2,0 |
| W 61 | | | | | | | | |
| f. Wagen bis 113102 | 7,00 Transp. 20 | 1470 | 1600 | 3070 | 1070 | 2000 | 3,5 | 5,0 |
| f. Wagen ab 113103 | 210—18 | 1500 | 2100 | 3600 | 1100 | 2500 | 4,25 | 4,75 |
| W 61 K | 7,00 Transp. 20 | 1470 | 1600 | 3070 | 1070 | 2000 | 3,0 | 3,5 |
| P 60 | 7,00 Transp. 20 | 1470 | 1600 | 3070 | 1070 | 2000 | 3,5 | 5,0 |



Der Reifendruck hat entscheidende Einflüsse auf Federungskomfort, Straßenlage, Kraftstoffverbrauch und Lebensdauer der Reifen. Ein geringer Reifendruck erhöht den Federungskomfort, aber verschlechtert alle anderen Eigenschaften. Ein hoher Reifendruck verringert das Walken der Reifen und deren Temperatur. Der Reifen hält dadurch länger, die Straßenlage wird besser und der verringerte Rollwiderstand reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Diese Faktoren und die Tatsache, dass der Naturkautschuk knapp und der Kunstkautschuk schlechter haltbar war, veranlasste den Reichsverkehrsminister 1941 per Verordnung die Reifendrücke für alle Fahrzeuge zu erhöhen. Rechts auf der nächsten Seite die erhöhten Drücke für Adler Fahrzeuge:

Diese Tabelle unten hat noch heute ihre allgemeine Gültigkeit! Ich würde sogar empfehlen, jeweils 0,3-0,4 bar zu addieren, um die Ungenauigkeiten zwischen atü und bar auszugleichen. Das gilt auch für die Motorräder. Ein weiterer Vorteil eines erhöhten Luftdrucks an der PKW Vorderachse ist die leichtere Lenkbarkeit.

| Umrechnungsbeispiele bar => psi | |
|---------------------------------|-----|
| bar | psi |
| 0,69 | 10 |
| 1,38 | 20 |
| 2,07 | 30 |
| 2,76 | 40 |
| 3,48 | 50 |

Das Reserverad sollte übrigens immer einen höheren Reifenluftdruck von zum Beispiel 3 bar haben, um den leichten Luftverlust bei längerem Nichtgebrauch auszugleichen. Wird das Fahrzeug zum Beispiel im Winter lange nicht benutzt und auch nicht aufgebockt, so sollte man den Reifenluftdruck auf 3,5-4 bar erhöhen, um Standplatten zu vermeiden.

Wer nach Großbritannien oder Amerika fährt, oder wer einen billigen Druckmesser aus China kauft, findet als Reifendruck Einheit psi. Das bedeutet Pound per Square Inch und entspricht einer Kraft, mit der ein Pfund auf eine Fläche von 1x1 Zoll drückt. Es wird wie folgt umgerechnet: 1 bar = 14,5 psi.

2. Blatt zu Rundschreiben AKD 29/41.

Reifen - Luftdruck - Zahlentafel für Adlerwagen

(GemäÙ Verordnung des Herrn Reichsverkehrsminister v 27.6.41 "Reifendruckerhöhung")

| Typ | Betr. fert. Eig. Gew. | Zul. Ges. Gew. | Zul. Achs- druck vorn | Zul. Achs- druck hint. | Felgen | Reifen | Radbelastung u zugehöriger Luftdruck bei vollbesetztem Fahrzeug mit Gepäck | | | |
|------------------------|-----------------------|----------------|-----------------------|------------------------|----------|-----------------|--|--------------------|------------------|--------------------|
| | | | | | | | Rad- druck vorn | Luft- druck erhöht | Rad- druck hint. | Luft- druck erhöht |
| | kg | kg | kg | kg | | | kg | atü | kg | atü |
| 1 E | | | | | | | | | | |
| Linus u. Kabr. Lini. | 830 | 1280 | 580 | 700 | 3,25Dx16 | 5,00-16 | 260 | 1,6 | 315 | 1,9 |
| " " | 830 | 1280 | 580 | 700 | 2,75Dx17 | 4,50-17 | 260 | 1,6 | 315 | 1,9 |
| Kabriolet | 910 | 1280 | 580 | 700 | 3,25Dx16 | 5,00-16 | 267,5 | 1,6 | 347,5 | 2,3 |
| " " | 910 | 1280 | 580 | 700 | 2,75Dx17 | 4,75-17 | 267,5 | 1,6 | 347,5 | 2,3 |
| 4 Sitzer Kabriolet | 915 | 1280 | 580 | 700 | 3,25Dx16 | 5,00-16 | 257,5 | 1,6 | 285 | 1,7 |
| " " | 915 | 1280 | 580 | 700 | 2,75Dx17 | 4,50-17 | 257,5 | 1,6 | 285 | 1,7 |
| 1,7 E | | | | | | | | | | |
| Linus 27 Modell | 1080 | ----- | --- | --- | 3,00Dx17 | 5,00-17 | 300 | 1,7 | 400 | 2,6 |
| roschke | 1230 | ----- | --- | --- | 3,00Dx17 | 5,25-17 | 350 | 1,7 | 465 | 2,9 |
| 1,7 EV | | | | | | | | | | |
| Linus u. Kabriolet | 1100 | 1570 | 740 | 830 | 3,00Dx17 | 5,00-17 | 325 | 1,7 | 385 | 2,4 |
| Sport 28 Kabriolet | 1050 | 1570 | 740 | 830 | 3,00Dx17 | 5,00-17 | 290 | 1,7 | 320 | 1,7 |
| 2 EV | | | | | | | | | | |
| Linus u. Kabriolet | 1130 | 1570 | 740 | 830 | 3,50Dx16 | 5,50-16 | 332 | 1,6 | 390 | 1,9 |
| 2,5 Ltr. | | | | | | | | | | |
| Linus u. Kabriolet | 1360 | 1870 | 810 | 1060 | 4,00Ex16 | 6,00-16 | 397 | 1,6 | 515 | 2,3 |
| Diplomat | | | | | | | | | | |
| 4 Sitzer Kabr. Lini. | 1740 | 2150 | 1050 | 1100 | 3,62Fx18 | 6,00-18 | 470 | 2,0 | 565 | 2,3 |
| 6 Sitzer Pullin. Lini. | 1790 | 2350 | 1050 | 1300 | 3,62Fx18 | 6,00-18 | 500 | 2,0 | 630 | 2,9 |
| 4 Sitzer Kabr. Lini. | 1740 | 2150 | 1050 | 1100 | 4,00Fx17 | 6,50-17 | 470 | 1,9 | 565 | 1,9 |
| 6 Sitzer Pullin. Lini. | 1790 | 2350 | 1050 | 1300 | 4,00Fx17 | 6,50-17 | 500 | 1,9 | 630 | 2,3 |
| 3-3G (Behörde) | | | | | | | | | | |
| K 3 Sattel- wagen | 2070 | 2720 | 1050 | 1670 | 4,00Fx17 | 7,50-17 | --- | 2,3 | --- | 2,9 |
| K 3 Kranken- wagen | 2085 | 2565 | 1050 | 1535 | 4,00Fx17 | 7,00-17 | --- | 2,3 | --- | 2,9 |
| K 3 Phaeton | 1790 | 2350 | 1050 | 1300 | 4,00Fx17 | 7,00-17 | --- | 1,9 | --- | 2,0 |
| K 3 Kabriol. | 1790 | 2350 | 1050 | 1300 | 4,00Fx17 | 6,50-17 | --- | 1,9 | --- | 2,3 |
| 13N-3G | | | | | | | | | | |
| ----- | ----- | 2070 | 880 | 1190 | 5m-20SS | 6,00-20 | 440 | 2,3 | 595 | 2,8 |
| 3 Gd | | | | | | | | | | |
| bis 1000 | ----- | 2500 | 1025 | 1475 | 5m-20 L | 6,00-20 extra | 512,5 | 2,0 | 735 | 2,6 |
| ab 1001 | ----- | 2500 | 1025 | 1475 | 5m-20 L | 6,50-20 extra | 512,5 | 2,0 | 735 | 2,6 |
| V 61 | | | | | | | | | | |
| bis 100 | ----- | 3070 | 1070 | 2000 | 5m-20 L | 7,00-20 Transp. | 595 | 3,5 | 1000 | 5,0 |
| ab 101 | ----- | 3600 | 1100 | 2500 | 7m-18 | 210-18 | 550 | 4,3 | 1250 | 4,8 |
| V 61 k | ----- | 3070 | 1070 | 2000 | 5m-20 L | 7,00-20 Transp. | 595 | 3,0 | 1000 | 4,0 |
| D 7 | | | | | | | | | | |
| ----- | ----- | 4900 | 800 | 4100 | 5m-20 L | 6,00-20 Transp. | 400 | 3,0 | ----- | ----- |
| NKL 6 | | | | | | | | | | |
| ----- | ----- | 7100 | 1100 | 6000 | 6m-18 | 190-18 | 350 | 2,8 | ----- | ----- |

ADAC KLASSIK »

KEINE HIGHLIGHTS MEHR VERPASSEN
MIT FACEBOOK UND UNSEREM NEWSLETTER.



SIE LIEBEN OLDTIMER UND YOUNGTIMER? DANN HOLEN SIE SICH JETZT:

NEUIGKEITEN ZU VERANSTALTUNGEN

AKTUELLE NACHRICHTEN AUS DER SZENE

HILFREICHE EXPERTENTIPPS

» Auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/ADACKlassik) und in unserem Newsletter (adac.de/newsletter) erhalten Sie immer top-aktuelle Informationen rund um Oldtimer und Youngtimer. Jetzt gleich liken und anmelden!

WEITERE INFORMATIONEN AUF ADAC.DE/KLASSIK

ADAC



Unser Mitglied Ottmar Günther aus Rödermark schickte der Redaktion diese schönen Bilder und schrieb dazu:

Die Bilder stammen aus dem beschaulichen Dreieichenhain (heute ein Ortsteil von Dreieich bei Frankfurt am Main) und entstanden im Karneval 1938.



Bilder
aus dem
Pappkarton



Inserate

Manfred Schleißing bietet (Service für AMVC Mitglieder) an:

- Recherche + Identifizierung von ADLER Fahrzeugen
- Originalitätsbescheinigung (zur Vorlage für TÜV usw.)
- Prüfung für FIVA Card
- Hilfe und Beratung bei Adler-Restaurierungsarbeiten
- PKW Transport im geschlossenen Anhänger
- Neue Antriebswellen Trumpf + Trumpf Junior
- Getriebeüberholung
- Spurstangenüberholung
- Kupplungsüberholung
- Hebelstoßdämpferüberholung
- Elektrikverkabelung

Manfred Schleißing bietet Teile für Adler Favorit (1928-32) an:

- Favorit Getriebe (fertig überholt mit neuen Lagern + Simmeringen)
- 2 Vorderfedern (neu!)
- Hinterfedern (gebraucht)
- Ein Paar HASAG Scheinwerfer mit Adler Gläsern (Gehäuse gestrahlt + grundiert, Reflektoren neu verspiegelt)
- Pallas Unterdruckförderer
- Pallas Vergaser + Solex Vergaser
- Verteiler + Zündspule 6V
- Anlasser + Lima
- Lenkung
- Vorderachse + Hinterachse
- Fettkappen auf Radnaben
- Radzierkappen
- Bremsstrommeln
- Neue Einpressmutter in Bremsstrommeln (für die Radschrauben)
- Vordere Stoßstange
- Neue Spurstange
- Kardanwelle
- Vordere Türen
- Felgen (neue Nachfertigung)
- Kühleradler
- Achsschenkelüberholung
- Kupplungsüberholung
- Hebelstoßdämpferüberholung
- Elektrik Verkabelung

M. Schleißing 0171-7363408
AdlerDoc@Adler-Veteranen.de

Manfred Schleißing sucht Teile:

- Standard 8 Motor Teile
- Standard 6 7-Loch-Felgen 20 Zoll
- Hebelstoßdämpfer BOGE oder F & S
M.Schleißing 0171-7363408
AdlerDoc@Adler-Veteranen.de

Der AMVC Archivar sucht Informationen + Fotos für unser Archiv:

- Adler Fahrzeuge mit Gasanlagen in der DDR 1945-55
- Adler Fahrzeuge als Abschleppwagen
- Unfall-Fotos Adler
- Fotos Standard 6 + 8
- Fotos Gropius Adler
- Fotos Adler Werkstätten
- Fotos Werbung auf Adler Fahrzeugen
- Werkstatt Handbücher
- Bedienungsanleitungen
- Ersatzteillisten

Alles wird nur gescannt und unbeschadet zurück geschickt!!

M. Schleißing 0171-7363408
Archivar@Adler-Veteranen.de

Christian Fischer bietet an:

- 1 Satz Hinterkotflügel (R+L) – Junior 1 E
- 1x Wasserpumpe neu – Autobahn
- 1x Stoßdämpfer vorn, neu – Autobahn
- 8x Ventile (IN+EX), neu – 2 Liter EV
- 1x Zylinderkopfdichtung (Cu-As), neu – 2 Liter EV
- 1x Bosch-Anlasser, üh – Junior 1 G
- 1x Bosch-Anlasser, üh – Junior 1 E
- 1x Bosch-Anlasser, üh - TJ 1,5 AV
- 1x Bosch-Dynamo, üh – Junior 1 G
- 1x Bosch-Dynamo, üh – Junior 1 E
- 1x Bosch-Zündvert., üh – 2 Liter EV
- 2x Lochfelgen 5,00-16“ – Exp. – Junior 1 E

außerdem viele neue und gebrauchte Ersatzteile für Junior, Trumpf AV + EV, Primus, Autobahn, z.B. Abziehbilder für Reserverad, Emailleplaketten von ABP o. Karmann, Achsmanschetten, Lenkmanschetten, Gummiteile, Einzelteile für Bremsen, Getriebe, Motor, Lenkung, Elektrik etc.; weitere Ersatzteile, gerne auch technische Auskünfte auf Anfrage

Christian Fischer
Postfach 1111, 61268 Wehrheim
Tel.: 0177 / 14 84 392
kurt-christian-fischer@freenet.de

Thomas Adler bietet für Clubmitglieder an:

Interessierte Clubmitglieder mit Fragen zum Verchromen, Vernickeln, aber auch zum Entmetallisieren können sich an ihn wenden. Er hat beruflich mit Oberflächen im galvanischen Bereich zu tun.

Thomas Adler
Alscherstr. 8a
59757 Arnsberg | Tel.: 02932/898584
Mobil: 0151/46426768
th.adler1966@t-online.de

Thorsten Flick bietet an:

Umbau auf 12 Volt: neuwertige Lichtmaschine für Trumpf, Trumpf Junior u.a., montagefertig für Lichtmaschinenblock. Vom Original nicht zu unterscheiden. Auf Wunsch auch mit elektr. Regler mit originale Gehäuse. € 200 ohne Regler

Keilriemenscheiben alle Modelle neu; Windflügel Alu TJ neu; Alu-Ölwanne TJ Nachfertigung, ca. 1 Liter mehr Ölvolu-men, bessere Kühlung; Lichtmaschine für TJ, VB; Anlasser für Trumpf und TJ, überholt, VB.

Biete Vergaserüberprüfung und Überholung für alle Adler-Automodelle. Bosch Nachrüst-Warmwasserheizung 12 V, sehr guter Zustand, Preis VB; 2 Liter Getriebe i.O., 2 Liter Zylinderkopf Nachfertigung neu.

Thorsten Flick
Tel: 02736/5459

Udo Hörning bietet an:

Unser Clubmitglied Udo Hörning bietet für alle Adler Motorräder und für den Roller Ersatzteile an. Einfach nachfragen und Liste anfordern!

Udo Hörning, Eichenbühl
Tel.: 09371 / 68 469

www.linierer.de

Ditmar Kräml bietet an:

- neu bekommen: original neuer Polsterstoff 475x140 für Typ?, auf Wunsch Bilder
- neu bekommen für Junior: fertige Öldeckel für Kurbelwelle, neue Federbolzen, neue Ventile, neue Kolbensätze versch. Maße (günstig), neu gem. Motor, einbaufertig, Getriebe 1 E einbaufertig
- für AV: Armaturenbrett, Satz neue Kolben 1,7
- außerdem: neu ausgeschl. Haupt- und Pleuellager, Ventildfedern Sportmotor, Dokument Steuerbefreiung für 1,7 l
- von Auspuff bis Zündschloss vieles für Junior, Lampen, Felgen, Vergaser, Verteiler, Benzinhahn, Felgen, Radkappen, Dichtungen, Lima, Stoßstange hinten und vorne, Gummiteile, Kotflügel hinten und vorne, Abdeckbleche, Winker, Türgriffe, Werkzeugkasten, Wischer, Düsen Verg., Lenkmansch., Hupenring, Tank Jun. Sport, Teller und Kegeln. Neu, Federn f. Bremsen, Ventile, Kupplung
- für Trumpf EV: Vergaser, Armaturen, Haube, Getriebe 1,7l, 2l EV neue Ventile, Kolben, Pleuel, 2 Vorderfedern
- für Diplomat: 3 Felgen 18 Zoll, Motor guter Zustand
- für AV: Türen, Kotflügel vorne, Benzinhahn, Kolben neu, Zündspule mit Schlüssel, Türgriff rechts und links mit Schlüssel
- für Primus: Lenkung, Sitze, Lampen, Differentialkorb komplett
- für Diplomat/Favorit: Ventildfedern, neue Federn für Kupplungsautomatik, Lichtmaschine einbaufertig
- Posten ADLER Fahrräder, auch mit Schaltung

Ditmar Kräml
Mautstraße 2
95519 Oberbibrach
Tel.: 09205/ 382
Fax: 09205/ 989118
kraeml.c@t-online.de

Biete außerdem an:

Diplomat Limousine Bj. 37, nicht vollständig, Blechteile jedoch alle da; viel Arbeit, aber schöner Wagen, wenn er fertig ist; bei fehlenden Teilen kann mitgeholfen werden; bei Interesse einfach anrufen



Ditmar Kräml sucht:

- Original Alu-Zylinderkopf für Junior
- Schild „Adler-Dienst“

Ralf Starke bietet an:

Adler Trumpf Junior Cabrio 1G, Bj 1935, 988ccm, 19kW/25PS, HU 7/2020, Oldtimer Zulassung, Karosserie Ambi-Budd-Presswerk Berlin, **Unterbodenbleche im seltenen Originalzustand**; Motor und Getriebe vom Nachfolgermodell 1E; Cabrioverdeck neuwertig, dicht; Reifen und Ersatzrad neuwertig. Originalitätsbescheinigung und Kurz-Bewertung von 2019 Zustandsnote 3, Technik und Karosserie gut. €16.500

Kontakt: ralfstarke@t-online.de
Mobil: 0151 16984240



Hans Freudenschuß aus Österreich bietet an:

aus Altersgründen verkaufe ich meinen Adler Primus Baujahr 1932, registriert als historisches Fahrzeug, fahrbereit und angemeldet. Weitere Fotos und Auskunft auf Anfrage, Preis Verhandlungssache. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme per Mail hafreu@gmx.at hans.freudenschuss@aon.at



Ein AMVC-Clubmitglied transportiert ADLER und andere Oldtimer zum Selbstkostenpreis. Auskunft erteilt Manfred Schleißing unter der mobilen Rufnummer 0171-7363408



Adler Trumpf Junior Cabrio Limousine 1937 zu verkaufen. Mit viel Liebe restauriert und gepflegt. Topzustand. In den letzten 3 Jahren wurden Motor, Getriebe, Kupplung, Bremsen, Reifen und Verdeck erneuert!
22.500,- Euro VB Bärbel Wahlers Tel. 02732-80341
Technische Auskünfte 0171-7363408

Klaus Ketz sucht:

- für Favorit 8J zu HASAG Scheinwerfern Fassungskontakt, Fahrlicht und Kappe Nr.: 44368

Kontakt: Tel: 0171 / 41 00 476

Mail: dk@hago-leuchten.de



- Wartungsarme ALKO-Gummifederachse mit Einzelradfederung
- V-Deichsel, Auflaufbremse mit Kugelkupplung
- Bereifung 2-fach 185/70 R13 M+S
- großes Automatikstützrad
- Lichtanlage nach STVZO, Aspöck 12 Volt
- Formschöner, stabiler Aluminium Deckel mit Reling
- Deckel mit Gasdruckdämpfern unterstützt
- Deckel und Verschlüsse abschließbar
- Verladeklappe abnehmbar für Beladung mit Gabelstapler
- Zwei Abstellstützen, zwei Rangiergriffe

Nächste Hauptuntersuchung Juni 2020.

VB € 2.550,00. MwSt. ausweisbar!

Kontakt: Tel: 0171 / 41 00 476

Mail: dk@hago-leuchten.de

Klaus Ketz bietet an:

für unsere Motorrad Freunde im AMVC einen idealen Transport Anhänger:

Hochwertiger Pkw Anhänger des niederländischen Markenherstellers Anssems. Modell GTB 1200 VT 3 Alu Kastenanhänger mit Deckel und Verladeklappe und 100 km/Ausstattung. Sehr stabil verarbeitet für den professionellen Einsatz!

Zul. Gesamtgewicht 1200 kg - gebremst
Eigengewicht ca. 341 kg
Nutzlast ca. 859 kg

Maße der Ladefläche, innen:

ca. 2.510 mm Länge

ca. 1.260 mm Breite

ca. 1.530 mm Höhe

ca. 490 mm Ladekanthenhöhe

- Bordwände aus silbern eloxiertem Aluminium



Frank Krämer sucht Stoßstangen für Adler Trumpf.

Zum Verkauf bietet er an:

- original erhaltener Adler Roller MR 100 Junior in Fischsilberblau. Werkslack und wenig gelaufen. Komplett. Hatte vor 4 Jahren TÜV, wurde seitdem so gut wie nicht gefahren. VHB 2500€
- Komplette Motorhaube und Kotflügel links Adler Trumpf, bis 1934, sehr gute Teile

Frank Krämer, 76829 Landau/ Pfalz

Tel. 0176-78346863

E-Mail: fra.kraemer@googlemail.com



Erich Bock sucht:

für Adler M 100 ein Polrad der Lichtmaschine. Zustand der Magnete/des Gehäuses ist völlig egal, allerdings sollte der Nocken und der Konus OK sein.

Kontakt: Erich Bock, Gladenbacherstraße 14, 35444 Biebertal-Fellingshausen, Tel. 06409/9137

Lothar Paul bietet an:

den Technischen Ratgeber für ADLER PKW vom Febr. 1936. Das Heft ist im Format 10,5 X 15,5 cm hat ca 100 Seiten, ist Typen übergreifend und in gutem Zustand. Seine Preisvorstellung sind 25,00 € plus Versand, je nach Versandart. Kontakt: Lothar.Paul@t-online.de

Kleinanzeigen Annahme

Wer in der nächsten CM eine Kleinanzeige schalten möchte, egal ob neues Inserat oder Wiederholung, teilt dieses bitte Christian Rioth unter nachfolgenden Kontaktdaten mit.

christian.rioth@t-online.de

Tel. 06252 98 27 27

Christian Rioth

Mobilartstr. 72a

D-64646 Heppenheim

Einsendeschluss für die Ausgabe 2-2020 ist der

15.04.2020



Zu guter Letzt: So wandeln sich die Zeiten. Adler Schreibmaschinen damals und heute

von Ilona Edith Schlieske-Starke

War die Adler Schreibmaschine von damals der große Traum der erwerbstätigen Frau, deren Arbeit als Schreibrkraft oder gar Sekretärin durch gut funktionierende Technik erheblich erleichtert wurde, so ruft sie auch heute noch Entzücken hervor. In einem von Kölns - meiner Meinung nach - schönsten Vintage-Läden, wo frau sich glücklich zwischen Kleidung, Schuhen, Handtaschen und verschiedensten anderen Accessoires bewegt, steht sie liebevoll dekoriert würdig da und zieht immer noch Blicke auf sich. Ein schönes Stück Zeitgeschichte!



ADLER

FAHRRÄDER



Überragend
in Qualität.
Leichtlaufend
und formenschön.
Quell
steter Freude.



ADLERWERKE vom Heinrich Kleyer
Abtiengesellschaft. FRANKFURT A.M.